

**Haushaltsplan**

für die

**Haushaltsjahre 2017 und 2018**

**Einzelplan 09**

**Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und  
Energie - Bereich Landwirtschaft -**



## Vorwort zum Einzelplan 09

### A. Überblick der für die Politik im Ressortbereich relevanten Entwicklungen

#### EU-Agrarpolitik

Das Ziel der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) war und ist die landwirtschaftliche Produktion bei umweltgerechter Wirtschaftsweise zu steigern, angemessene Einkommen und zeitgemäße Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft zu sichern, die Verbraucher ausreichend mit Nahrungsmitteln zu vertretbaren Preisen zu versorgen und die Märkte zu stabilisieren. Auch wenn diese Ziele mit dem Vertrag von Lissabon bestätigt wurden, hat sich die Gemeinsame Agrarpolitik in den letzten Jahren stark verändert. Sie hat sich von einer Markt regulierenden zu einer auf den Markt ausgerichteten Politik gewandelt. Darüber hinaus wurde geänderten gesellschaftlichen Bedürfnissen wie Umwelt-, Tier- und Klimaschutz und neuen Herausforderungen Rechnung getragen.

Der Fokus der Gemeinsamen Agrarpolitik liegt damit nicht mehr nur auf landwirtschaftlicher Erzeugung. Neben ökonomischen Zielen gewinnen soziale und ökologische Ziele wie Umwelt- und Tierschutz und die Entwicklung des ländlichen Raums ein stärkeres Gewicht.

Die damit verbundenen Anpassungsprozesse werden durch die Agrarpolitik, vor allem im Rahmen der Förderung über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), und die Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) förderpolitisch flankiert.

#### Landwirtschaftliche Betriebe und Ländlicher Raum

Sachsen-Anhalt ist durch eine überwiegend ländliche Struktur geprägt. Land- und Ernährungswirtschaft sind wirtschaftlich und sozial tragende Säulen im ländlichen Raum. Als Wirtschaftszweig spielt die Landwirtschaft durch die nachhaltige Erzeugung qualitativ hochwertiger pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse sowie nachwachsender Rohstoffe eine wichtige Rolle. Sie gehört zu den erfolgreichen Branchen im Land. Im Rückblick auf die letzten 25 Jahre konnte sich die Landwirtschaft unseres Landes trotz zwischenzeitlicher wirtschaftlicher Krisenjahre erfolgreich weiterentwickeln. Gründe sind vor allem die günstigen natürlichen Standortbedingungen und die überwiegend günstigen Betriebsstrukturen in der landwirtschaftlichen Primärproduktion. Der Anteil des Sektors Land- und Forstwirtschaft einschließlich der Fischerei an der Bruttowertschöpfung des Landes Sachsen-Anhalt betrug 2014 2,1 %. Im Bundesdurchschnitt lag der Anteil bei 0,8 %. Dies verdeutlicht den besonderen Stellenwert der Land- und Forstwirtschaft in Sachsen-Anhalt. Im Vergleich der Bundesländer sind die Betriebe in Sachsen-Anhalt wirtschaftlich vergleichsweise gut aufgestellt. Die Betriebsgewinne liegen regelmäßig in der Spitzengruppe und betragen bei den Haupterwerbsbetrieben im insgesamt schwierigen Wirtschaftsjahr 2014/2015 102.981 €/Unternehmen gegenüber dem Bundesdurchschnitt von 43.271 €/Unternehmen. Besondere Herausforderungen für die Weiterentwicklung in den nächsten Jahre ergeben sich für die Land- und Forstwirtschaft jedoch vor allem aus den sich verschärfenden gesellschaftlichen und rechtlichen Ansprüchen und Anforderungen an eine nachhaltig umweltschonende Bodenbewirtschaftung und eine tiergerechte Nutztierhaltung, unter besonderer Berücksichtigung des Tierwohls. Auch auf die erforderlichen Anpassungen an die liberalisierten und zunehmend volatilen landwirtschaftlichen Rohstoffmärkte für pflanzliche und tierische Produkte müssen sich die Betriebe verstärkt einstellen, wie die gegenwärtig negative Entwicklung auf dem Milchmarkt, den Märkten für Schweinefleisch und Ferkel und den damit einhergehenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten der tierhaltenden Betriebe deutlich zeigen.

Der herausragende Beitrag der Land- und Forstwirtschaft für die Kulturlandschaft einschließlich der Erhaltung der natürlichen Biodiversität und vom Aussterben bedrohter Nutztierassen sollen weiter gestärkt werden. Die Akzeptanz der Bevölkerung für die Tierhaltung ist als wichtige Voraussetzung für den Ausbau der Veredlungswirtschaft durch intensive Kommunikation auszubauen. Die artgerechte, standortgebundene und umweltverträgliche Tierhaltung sowie die Tierzucht werden weiterhin unterstützt.

Der ländliche Raum ist vielfältig. Wirtschaftsstarke Regionen im Umland der Verdichtungsräume sind ebenso wie periphere Regionen ohne größere Entwicklungskerne vorhanden. Die Ressourcen und Potentiale der einzelnen Regionen bezüglich Natur, Landschaft, Kultur, Tradition und Tourismus sind für eine eigenständige Entwicklung des ländlichen Raumes zu nutzen. Der demografische Wandel - insbesondere ein weiterer Bevölkerungsrückgang und die Zunahme des Anteils älterer Einwohner - gehört zu den großen Herausforderungen des ländlichen Raumes. Dies gilt sowohl in Bezug auf die kommunale Infrastruktur und die Einrichtungen der Daseinsvorsorge als auch im Hinblick auf den sich abzeichnenden Fachkräftemangel in der Landwirtschaft. Das Land hält mit der Fachschule für Landwirtschaft in Haldensleben und dem Zentrum für Tierhaltung und Technik der LLG Einrichtungen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Landwirtschaft vor, die einen wesentlichen Beitrag zur Bereitstellung qualifizierter Fachkräfte für die Agrarwirtschaft in Sachsen-Anhalt leisten.

#### Ernährung und Agrarmarkt

Die Ernährungswirtschaft ist die stärkste Branche des verarbeitenden Gewerbes in Sachsen-Anhalt. Sie hat sich in Bezug auf die Arbeitsplätze und die Umsatzzahlen in der Vergangenheit kontinuierlich positiv entwickelt. Die Verbindung von Nahrungsmittelproduktion und Tourismus als Werbeträger auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin hat das Image unseres Landes gestärkt. Gesunde Ernährung wird durch gezielte Projekte weiter in den Focus gerückt. Auch das EU-Schulobst- und -gemüseprogramm sowie das EU-Schulmilchprogramm tragen zur Vermittlung gesunder Ernährung nachhaltig bei.

Die Ernährungswirtschaft soll weiterhin durch gezielte Marketingmaßnahmen auf hohem Niveau unterstützt werden. Die Erzeugung qualitativ hochwertiger Produkte, die Förderung des Absatzes, die Information der Öffentlichkeit über die moderne Landwirtschaft und die Förderung der gesunden Ernährung stehen im Vordergrund des politischen Handelns. Durch eine investive Förderung von Verarbeitungs- und Vermarktungsunternehmen wird der Absatz gestärkt und die Wertschöpfung in der Fläche erhöht.

#### Forstwirtschaft

Die Landesforstverwaltung Sachsen-Anhalts verfolgt die Strategie einer nachhaltigen Waldwirtschaft mit dem Ziel, einen höchstmöglichen gesellschaftlichen Gesamtnutzen aus den Leistungen der Forstwirtschaft und den Funktionen des Waldes sowohl für die heutige Gesellschaft als auch für künftige Generationen zu ziehen. Die Aufgaben und Ziele ergeben sich aus dem Landeswaldgesetz und den Beschlusslagen von Landtag und Landesregierung.

Die Sicherung der vorhandenen Holzressourcen für eine nachhaltige Nutzung hat eine herausragende politische Bedeutung. Wald und Holzprodukte erfüllen als CO<sub>2</sub>-Speicher eine herausragende klimatische Funktion. Holz ist ein extrem klimafreundlicher Rohstoff und dient damit klimapolitischen Zielen. Das Cluster Forst und Holz hat gerade in Sachsen-Anhalt mit 18.000 Arbeitsplätzen vor allem in den strukturschwachen ländlichen Regionen große wirtschaftspolitische Bedeutung, dient aber auch anderen Funktionen, wie der Erholung und als Lebensraum.

Der Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt bewirtschaftet vollumfänglich Landeswald. Das Landeszentrum Wald nimmt die Aufgaben der forstlichen Fachbehörde nach § 34 Landeswaldgesetz Sachsen-Anhalt wahr, u.a. ein Betreuungs- und Dienstleistungsangebot für den Körperschafts-

und Privatwald, Aufgaben der Umweltvorsorge und des eigentumsübergreifenden Waldschutzes, der Erholung und Umweltbildung sowie als Träger öffentlicher Belange des Waldes. Beide Verwaltungsteile tragen in allen übertragenen Geschäftsbereichen zur nachhaltigen Entwicklung und Bereitstellung des umweltfreundlichen Rohstoffes Holz im Land Sachsen-Anhalt bei.

## Gender

Ein umfassendes Gender-Management verlangt eine Einbeziehung von unterschiedlichen Interessen und Lebenssituationen von Frauen und Männern in Strukturen, in die Gestaltung von Prozessen und Arbeitsabläufen, in Produkte, in die Kommunikation und in die Steuerung, um das Ziel der Gleichstellung von Frauen und Männern effektiv verwirklichen zu können.

Der Gleichstellung von Frauen und Männern und deren Chancengleichheit bei der Haushaltsaufstellung, der Durchführung und der Begleitung, d.h. dem Haushaltsvollzug wird im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie durch verschiedene Maßnahmen Rechnung getragen.

## **B. Zentrale Zielsetzung in den Politischen Handlungsbereichen**

### Vorbemerkungen:

Mit den Maßnahmen der Agrar- und Forstpolitik soll die Produktivität der Land- und Forstwirtschaft gesteigert werden, um auf diese Weise der ländlichen Bevölkerung eine adäquate Lebenshaltung zu gewährleisten. Die Stabilisierung der Märkte und die Sicherung der Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu angemessenen Preisen hat dabei eine hohe Priorität.

Daneben ist der Erhalt multifunktionaler, vitaler ländlicher Räume ein wesentlicher Aspekt der mit dieser Politik verfolgten Ziele. Auch Umwelt- und Tierschutz sowie sozialverträgliche Arbeitsbedingungen sind Bereiche, die mit einer nachhaltigen Agrar- und Forstpolitik erreicht werden sollen.

### **1. Landwirtschaft und Ländlicher Raum**

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft durch Förderung innovativer Produktionsverfahren. Durch Modernisierung von Produktionsanlagen, Maschinen und Geräten, aber auch Erhöhung von Produktionskapazitäten sollen wettbewerbsfähige Unternehmensstrukturen erhalten oder entwickelt werden. Mit der Förderung der Modernisierung der landwirtschaftlichen Betriebe soll neben der Wettbewerbsfähigkeit auch ein Beitrag zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur besonders umweltschonenden und tiergerechten Landwirtschaft geleistet werden.
- Um die Wertschöpfung in der Produktionskette der Land- und Ernährungswirtschaft zu stabilisieren und zu verbessern, erfolgt eine Förderung von Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Die Förderung soll darüber hinaus einen Beitrag zur Verbesserung der Effizienz des Ressourceneinsatzes - insbesondere von Wasser und Energie - leisten.
- Die Verbesserung des Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzes durch eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen wird durch verschiedene Maßnahmen unterstützt. Durch die Sicherung der Bewirtschaftung benachteiligter Gebiete wird der regionalen Bedeutung der Landwirtschaft Rechnung getragen.
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum durch Investitionen in die dörfliche Infrastruktur und zur Bewahrung der regionalen Identität.
- Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung zur Stärkung des ländlichen Raumes als Wirtschafts-, Arbeits-, Lebens-, Erholungs- und Kulturraum. Für die Sicherung lebensfähiger und attraktiver ländlicher Räume ist es erforderlich, einen Anreiz zur Erhöhung der Wertschöpfung und Schaffung von außerlandwirtschaftlichen Arbeitsplätzen zu bieten. Maßnahmen der ländlichen Entwicklung sind:
  - Pläne für die Entwicklung ländlicher Gemeinden - integrierte Gemeindeentwicklungskonzepte,
  - Feststellung und Neuordnung der Eigentumsverhältnisse, freiwilliger Landtausch, Flurneuordnung,
  - Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere zur Erschließung landwirtschaftlicher oder touristischer Entwicklungspotenziale,
  - Dorferneuerung und -entwicklung sowie der ländliche Tourismus,
  - Aufbau eines Netzwerkes Stadt - Land zur konzeptionellen Unterstützung der Kommunen.
- Die insgesamt 219 politischen Gemeinden sollen in der jetzigen Struktur weiter stabilisiert werden, um ihre Aufgaben, sachgerecht und effizient erfüllen zu können. Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben werden die Städte und Gemeinden erfolgreich sein, die eine geordnete sektorübergreifende Entwicklung planen. Ebenso wie städtisch geprägte Kommunen bei der Aufstellung von solchen Entwicklungskonzepten unterstützt werden, sollen auch ländlich geprägte Kommunen bei der Aufstellung von integrierten Gemeindeentwicklungskonzepten (IGEK) unterstützt werden. Eine Förderung aus Mitteln der GAK (Förderbereich 1: Verbesserung der ländlichen Strukturen, Maßnahmengruppe A. Integrierte ländliche Entwicklung, Maßnahme 2.0 Pläne für die Entwicklung ländlicher Gemeinden) ist dafür vorgesehen.
- Mit der Verbesserung der infrastrukturellen und baulichen Verhältnisse in den Dörfern wird ein Beitrag zur Lösung der im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel stehenden Probleme geleistet. Priorität hat dabei die vorrangige Förderung der Investitionen, die in den politischen Gemeinden abgestimmt sind, die Sicherung der Daseinsvorsorge und die innerörtliche Entwicklung. Die Umsetzung von LEADER-Konzepten sowie von ILEK- und IG EK-Maßnahmen zur Vernetzung vorhandener Potenziale sind ein weiterer Schwerpunkt.
- Zur Realisierung des Beschlusses des Landtages von Sachsen-Anhalt vom 26. April 2012 (Drs. 1/1073) „Artgerechte und gesellschaftlich anerkannte Nutztierhaltung voranbringen“ sind Maßnahmen zur Entwicklung einer nachhaltigen, wettbewerbsfähigen und von der Gesellschaft akzeptierten landwirtschaftlichen Nutztierhaltung umzusetzen, auch im Hinblick auf eine zukünftigen Anforderungen Rechnung tragende berufliche Erstausbildung sowie Fort- und Weiterbildung in den landwirtschaftlichen Berufen.
- Förderung der Tierzucht in Qualität und Diversität durch Leistungsprüfungen in der Tierzucht, Verbesserung der genetischen Qualität, Erhaltung tiergenetischer Ressourcen in der Landwirtschaft, Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchterzeugnisse.

### Weitere Ziele:

- Förderung des ökologischen Landbaus
- Förderung der Landfrauen-, Landjugend- und Landseniorenangelegenheiten
- Förderung von Forschung und Innovation im Agrar- und Forstbereich

- Teilnahme am EU-Schulobst- und -gemüseprogramm gemäß Landtagsbeschluss vom 03.09.2009, künftig EU-Schulprogramm
- Förderung von Maßnahmen für den Tierschutz in Sachsen-Anhalt
- Unterstützung von Staatlichen Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen

## 2. Ernährung und Agrarmarkt

- Förderung des Absatzes von Agrarerzeugnissen und Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft, der Qualität dieser Erzeugnisse, der gesunden Ernährung sowie Agrarmarketingprojekte wie
  - Teilnahme an Handelsbörsen und Länderwochen sowie Werbemaßnahmen
  - Teilnahme an Messen und Ausstellungen (u.a. Internationale Grüne Woche in Berlin)
  - Information über Erkenntnisse der Ernährungsforschung
  - Veranstaltungen zur Ernährungsbildung
  - Ernährungssicherstellung und Ernährungsvorsorge
- Durchführung von Erzeuger- und Handelskontrollen im Bereich Geoschutz (VO (EU) Nr. 1151/2012); Gewinnung weiterer geschützter Produkte

## 3. Forstwirtschaft

- Mit der Leitlinie Wald hat sich die Landesforstverwaltung bei der Bewirtschaftung des Waldes zu einer naturgemäßen Waldbewirtschaftung bekannt. Die Leitlinie beinhaltet die Strategie des Landes für die Waldbewirtschaftung. Die Leitlinie Wald ist in diesem Umfeld von sich verändernden Ansprüchen und Gegebenheiten Orientierung für die Landesforstverwaltung und die Waldbesitzer des Landes. Sie ist den äußeren sich wandelnden Bedingungen ebenso unterworfen, wie der Wald und seine Lebensräume selbst und wird auch in Zukunft weiterentwickeln sein. Die Entwicklung des Waldes vor dem Hintergrund dieses Leitbildes ist durch eine entsprechende Neuausrichtung der Förderschwerpunkte sicherzustellen.
- Die bisherigen forstpolitischen Instrumente müssen um Programme und Initiativen erweitert werden, die zu einem höheren Maß an wirtschaftlicher Eigenständigkeit in den Organisationen des Waldbesitzes führen. Vor diesem Hintergrund ist der Einsatz von Fördermitteln für die Forstwirtschaft neu zu gestalten. Schwerpunkte der Förderung sind dabei auf die Bereiche Anpassung an den Klimawandel, Strukturverbesserungen der Forstbetriebe im Kleinprivatwald, Holzmobilisierung, Wegebauförderung sowie Waldumweltmaßnahmen zu legen.
- Grundlage für die positiven wirtschaftlichen, klimapolitischen und ökologischen Leistungen von Wald und Holz sind leistungsfähige und professionelle Forstbetriebe. Diese sichern die Multifunktionalität des Waldes, Arbeitsplätze im ländlichen Raum und die Bereitstellung des Rohstoffes Holz für die Holzindustrie im Land.

## 4. Gender-Maßnahmen

Zur Verbesserung der beruflichen Chancen, insbesondere von Frauen in der Umwelt- und Landwirtschaftsverwaltung, werden die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Maßnahmen wie zum Beispiel flexible Arbeitszeiten, Regelungen zur Heimarbeit weiter gestärkt und Maßnahmen, die darauf abzielen, Frauen zu ermutigen, gezielt eine berufliche Karriere in der Landesverwaltung anzustreben, wie z. B. Mentoring für den nachgeordneten Geschäftsbereich implementiert.

Die gezielte und angemessene Förderung mittels Mentoring von weiblichem Führungsnachwuchs aus dem Geschäftsbereich hat einen hohen Stellenwert in der Personalpolitik des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie. Obwohl in den letzten Jahren viel unternommen wurde, um Frauen in ihrer beruflichen Laufbahn zu fördern, sind Frauen in Führungspositionen in der Landesverwaltung immer noch stark unterrepräsentiert. Mittels dieser Mentoring-Maßnahme soll es Frauen aus dem nachgeordneten Geschäftsbereich ermöglicht werden, festgefahrene Strukturen zu durchbrechen, Informationen zu beziehen, Rollenvorbilder zu finden sich zu präsentieren und durch Kontakte berufliche Aufstiegsmöglichkeiten in der Umwelt- und Landwirtschaftsverwaltung zu erschließen.

Darüber hinaus sollen durch die grundsätzliche Beteiligung von Frauen und Männern in geschlechtsgemischten Arbeitsgruppen und gegengeschlechtlichen Vertretungen Entscheidungsprozesse weiter eine multiple Grundlage erhalten. Damit wird beabsichtigt, dass sowohl ergänzende Fach- und soziale Kompetenzen eingebracht und Kommunikationsprozesse verändert, als auch Frauen in ihren Fähigkeiten gefördert und in Verantwortung gebracht werden.

Dieser Prozess soll parallel mit einer Gender-Sensibilisierung der Führungskräfte sowie aller Beteiligten in Arbeitsgruppen ausgebaut werden, damit eine geschlechtersensible Perspektive in alle soziopolitischen und wirtschaftlichen Bereiche integriert werden kann.

Im Rahmen von Evaluierungen sollen sowohl die Relevanz der eingebrachten Fach- und Sozialkompetenzen sowie die Veränderung der Kommunikationsprozesse dargestellt werden, als auch die Bereitschaft der Frauen zur Übernahme von Verantwortung erfasst werden.

Epl. 09	GG2 = Genderziel ist Hauptziel	GG1 = Genderziel ist Nebenziel
Haushaltsansatz 2017 in €	239.600	2.441.700
Haushaltsansatz 2018 in €	237.900	2.713.000

### C. Organisatorische oder sonstige Veränderungen

- o Für die Veranschlagung der Personalausgaben (Dienstbezüge, Vergütungen in TGr. und Löhne, einschließlich LHO-Betriebe) wird bei der jeweiligen Planaufstellung eine Vorgabe, einschließlich Stichtagsregelung für die Berechnung, gegeben. Diese erfolgt jeweils mit den Haushaltstechnischen Richtlinien des LSA (HTR-LSA). Dem entsprechend orientieren sich die Ansätze für die Planung der Haushaltsjahre 2017/2018 am aktiven Personalbestand Februar 2016 und den zu diesem Zeitpunkt aktuellen Kostensätzen. Mittel für Besoldungs- bzw. Tarifsteigerungen, externe Neueinstellungen etc. sind im Epl. 13 veranschlagt.
- o Die Umsetzung der Maßnahmen aus der im Jahr 2012 durchgeführten Aufgabenkritik des MLU und des Aufgabenerledigungskonzeptes wurde fortgeführt. So erfolgte z.B. seit dem Jahr 2012 in mehreren Schritten eine Zentralisierung von Aufgaben der Allgemeinen Verwaltung der Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ÄLFF) beim ALFF Altmark. In Umsetzung des Beschlusses der Landesregierung vom 13. Oktober 2015 zu Organisationsänderungen im Bereich der Forstverwaltung ist zum 1. Januar 2016 das Forstliche Bildungszentrum Magdeburgerforth aus der Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG) herausgelöst und dem Landeszentrum Wald zugeordnet worden. Die Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau trägt nunmehr die Bezeichnung „Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)“.
- o Zur Fortführung des Konsolidierungsprozesses werden weitere Möglichkeiten für Personal- und Stelleneinsparung geprüft.

### D. EU-Fonds und GAK

Die wesentliche EU-Förderung erfolgt auf der Grundlage des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt (EPLR) durch den ELER-Fonds. Die EU beteiligt sich dabei bislang mit bis zu 80 % an den öffentlichen Ausgaben. Die Kofinanzierung erfolgt zu wesentlichen Anteilen durch die GAK, aber auch durch Land und Kommunen. Die ELER-Förderung leistet somit einen wesentlichen Anteil zur Haushaltskonsolidierung.

Die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes aus dem ELER trägt darüber hinaus zur Verwirklichung folgender Ziele bei:

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Die Intervention des ELER stellt eine Ergänzung zu den nationalen, regionalen und lokalen Aktionen dar und begleitet und ergänzt die Markt- und Einkommensstützungsmaßnahmen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik.

#### Neue Förderphase 2014-2020

Für die Förderung des ländlichen Raumes werden folgende Prioritäten gesehen:

1. Förderung von Wissenstransfer und Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und den ländlichen Gebieten,
2. Verbesserung der Lebensfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe und der Wettbewerbsfähigkeit aller Arten von Landwirtschaft in allen Regionen und Förderung innovativer landwirtschaftlicher Techniken und der nachhaltigen Waldbewirtschaftung,
3. Förderung einer Organisation der Nahrungsmittelkette, einschließlich der Verarbeitung und Vermarktung von Agrarerzeugnissen, des Tierschutzes und des Risikomanagements in der Landwirtschaft,
4. Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der mit der Land- und Forstwirtschaft verbundenen Ökosysteme,
5. Förderung der sozialen Inklusion, der Armutsbekämpfung und der wirtschaftlichen Entwicklung in ländlichen Gebieten

Die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) bleibt das zentrale Instrument zur Förderung der Agrarstrukturpolitik in Deutschland. Die Umsetzung obliegt den Ländern. Durch die Fördermaßnahmen der GAK wird die nationale Strategie zur Entwicklung des ländlichen Raums in Deutschland nach der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17.12.2013 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 umgesetzt. Sie bilden deshalb auch den Schwerpunkt des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum zur ländlichen Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt und sind damit das wichtigste Kofinanzierungsinstrument zu ELER-Mitteln.

Hauptziele der GAK sind:

- die Verbesserung der Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft,
- die Unterstützung standortangepasster, besonders umweltgerechter Wirtschaftsweisen und die Anpassung der Land- und Forstwirtschaft an die Erfordernisse des Umwelt- und Naturschutzes,
- die Sicherung und Stärkung der Funktionsfähigkeit der Strukturen in den ländlichen Räumen.



09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -

Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamteinnahmen	4 Personal- ausgaben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zu- schüssen für Investitionen, besondere Finanzie- rungsein- nahmen			
		- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
09 02	Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen	630.000	555.000	20.000	6.045.000	7.250.000	72.700	
09 03	Allgemeine Bewilligungen, Gemeinschaftsaufgabe - Rahmenplan		0	8.583.600	14.690.800	23.274.400		
09 05	Allgemeine Bewilligungen, Maßnahmen nach dem Gesetz der Modulation		0	0		0		
09 06	Zuwendungen und Erstattungen der EU - Förderphase bis 1999		0			0		
09 07	Zuwendungen der EU - Förderphase 2000-2006		0			0		
09 08	Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)		0	0	0	0	0	
09 09	Erstattungen der EU durch den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft- EGFL		0	836.500		836.500		
09 10	Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten		254.700	250.000	5.800.000	6.304.700	30.933.800	
09 14	Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)			0	0	0		
09 40	Veterinärangelegenheiten					0	0	
09 60	Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)		1.236.600	1.384.700	0	2.621.300	17.423.400	
09 80	Landesbetriebe der Forstverwaltung, Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt		4.562.900			4.562.900	1.060.500	
	<b>Summe 2017</b>	<b>630.000</b>	<b>6.609.200</b>	<b>11.074.800</b>	<b>26.535.800</b>	<b>44.849.800</b>	<b>49.490.400</b>	
	<b>Summe 2016</b>	<b>460.000</b>	<b>5.422.100</b>	<b>12.898.100</b>	<b>49.303.600</b>	<b>68.083.800</b>	<b>49.859.000</b>	
	2017 mehr(+) / weniger(-)	+170.000	+1.187.100	-1.823.300	-22.767.800	-23.234.000	-368.600	

## und Verpflichtungsermächtigungen 2017

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss  (Gesamteinnahmen - Gesamtausgaben)	Verpflichtungsermächtigungen	Kapitel
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schulden- dienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme von Investitionen	7 Baumaß- nahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förder- maßnahmen	9 Besondere Finanzie- rungsaus- gaben	Gesamt- ausgaben			
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
1.097.100	6.475.600		2.762.300	1.495.000	11.902.700	-4.652.700	3.386.200	<b>09 02</b>
40.000	14.266.100		24.484.800	0	38.790.900	-15.516.500	19.763.800	<b>09 03</b>
	0				0	0	0	<b>09 05</b>
	0				0	0	0	<b>09 06</b>
	0				0	0	0	<b>09 07</b>
0	0		0	0	0	0	0	<b>09 08</b>
	0				0	+836.500	0	<b>09 09</b>
8.456.800	0		319.900	199.500	39.910.000	-33.605.300	0	<b>09 10</b>
0	0		0		0	0	0	<b>09 14</b>
				0	0	0	0	<b>09 40</b>
8.561.300	578.500	0	1.055.800	53.200	27.672.200	-25.050.900	200.000	<b>09 60</b>
5.100	25.387.200		0	0	26.452.800	-21.889.900	0	<b>09 80</b>
<b>18.160.300</b>	<b>46.707.400</b>	<b>0</b>	<b>28.622.800</b>	<b>1.747.700</b>	<b>144.728.600</b>	<b>-99.878.800</b>	<b>23.350.000</b>	
<b>19.405.200</b>	<b>45.603.800</b>	<b>0</b>	<b>23.238.500</b>	<b>1.751.200</b>	<b>139.857.700</b>	<b>-71.773.900</b>	<b>32.077.800</b>	
-1.244.900	+1.103.600	0	+5.384.300	-3.500	+4.870.900	-28.104.900	-8.727.800	

09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -

Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					4 Personal- ausgaben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zu- schüssen für Investitionen, besondere Finanzie- rungsein- nahmen	Gesamt- einnahmen	
		- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
09 02	Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen	630.000	555.000	20.000	6.045.000	7.250.000	75.800
09 03	Allgemeine Bewilligungen, Gemeinschaftsaufgabe - Rahmenplan		0	8.877.600	13.185.100	22.062.700	
09 05	Allgemeine Bewilligungen, Maßnahmen nach dem Gesetz der Modulation		0	0		0	
09 06	Zuwendungen und Erstattungen der EU - Förderphase bis 1999		0			0	
09 07	Zuwendungen der EU - Förderphase 2000-2006		0			0	
09 08	Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)		0	0	0	0	0
09 09	Erstattungen der EU durch den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft- EGFL		0	836.500		836.500	
09 10	Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten		265.400	250.000	5.800.000	6.315.400	30.494.300
09 14	Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)			0	0	0	
09 40	Veterinärangelegenheiten					0	0
09 60	Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)		1.237.400	1.430.700	0	2.668.100	17.274.300
09 80	Landesbetriebe der Forstverwaltung, Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt		4.827.100			4.827.100	1.092.300
	<b>Summe 2018</b>	<b>630.000</b>	<b>6.884.900</b>	<b>11.414.800</b>	<b>25.030.100</b>	<b>43.959.800</b>	<b>48.936.700</b>
	<b>Summe 2017</b>	<b>630.000</b>	<b>6.609.200</b>	<b>11.074.800</b>	<b>26.535.800</b>	<b>44.849.800</b>	<b>49.490.400</b>
	2018 mehr(+) / weniger(-)	0	+275.700	+340.000	-1.505.700	-890.000	-553.700

## und Verpflichtungsermächtigungen 2018

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss  (Gesamteinnahmen - Gesamtausgaben)	Verpflichtungsermächtigungen	Kapitel
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schulden- dienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme von Investitionen	7 Baumaß- nahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förder- maßnahmen	9 Besondere Finanzie- rungsaus- gaben	Gesamt- ausgaben			
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	
1.134.300	6.522.800		2.782.300	1.495.000	12.010.200	-4.760.200	6.726.000	<b>09 02</b>
40.000	14.756.200		21.975.000	0	36.771.200	-14.708.500	25.333.000	<b>09 03</b>
	0				0	0	0	<b>09 05</b>
	0				0	0	0	<b>09 06</b>
	0				0	0	0	<b>09 07</b>
0	0		0	0	0	0	0	<b>09 08</b>
	0				0	+836.500	0	<b>09 09</b>
8.443.100	0		118.000	201.400	39.256.800	-32.941.400	0	<b>09 10</b>
0	0		0		0	0	0	<b>09 14</b>
				0	0	0	0	<b>09 40</b>
8.982.800	403.000	0	801.100	53.200	27.514.400	-24.846.300	0	<b>09 60</b>
5.100	26.931.900		0	0	28.029.300	-23.202.200	0	<b>09 80</b>
<b>18.605.300</b>	<b>48.613.900</b>	<b>0</b>	<b>25.676.400</b>	<b>1.749.600</b>	<b>143.581.900</b>	<b>-99.622.100</b>	<b>32.059.000</b>	
<b>18.160.300</b>	<b>46.707.400</b>	<b>0</b>	<b>28.622.800</b>	<b>1.747.700</b>	<b>144.728.600</b>	<b>-99.878.800</b>	<b>23.350.000</b>	
+445.000	+1.906.500	0	-2.946.400	+1.900	-1.146.700	+256.700	+8.709.000	

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 02 Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
Angaben in EUR					

\*\*\* Das verbindliche Vollzeitäquivalenzziel für das Kapitel 0902 beträgt zum 31.12.2017 0 Vollzeitäquivalente. Das verbindliche Vollzeitäquivalenzziel für das Kapitel 0902 beträgt zum 31.12.2018 0 Vollzeitäquivalente.

Erläuterungen:

Allgemeines

Im Kapitel 09 02 sind die aus Landesmitteln finanzierten Förderprogramme, die der Agrarpolitik des Landes in Übereinstimmung mit den Bundes- und EU-Maßnahmen dienen, zusammengefasst. Darunter sind auch Maßnahmen, für die nachträglich EU-Mittel erstattet werden. Die zur Kofinanzierung von EU-Mitteln der Förderung 2014 bis 2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds des ländlichen Raumes (ELER) notwendigen Landesmittel sind in der TGr. 93 veranschlagt.

Ferner enthält das Kapitel Einnahmen und Ausgaben, die nicht anderen Fachkapiteln zuzuordnen sind.

**Einnahmen**

<b>099 01</b>	532	<b>Sonstige steuerähnliche Abgaben - Fischereiabgabe</b>	<b>310.000</b> 385.278	<b>330.000</b>	<b>330.000</b>
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

\* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 02 Titel 685 42.

Erläuterungen:

Einnahmen aus der Fischereiabgabe nach dem Fischereigesetz.

<b>099 02</b>	531	<b>Sonstige steuerähnliche Abgaben - Jagdabgabe</b>	<b>150.000</b> 242.867	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

\* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 02 Titel 685 43.

Erläuterungen:

Einnahmen aus der Jagdabgabe nach dem Landesjagdgesetz.

<b>111 01</b>	012	<b>Verwaltungseinnahmen aus Erhebungskostenpauschale</b>	<b>40.000</b> 0	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>
---------------	-----	--	--------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

20 v. H. Pauschalerstattung durch Wiedereinzahlungen bei Unregelmäßigkeiten gemäß Art. 55 (2) der VO (EU) Nr. 1306/2013 und 25 v. H. des Einbehalts aus der Nichteinhaltung anderweitiger Verpflichtungen Cross Compliance (CC) gemäß Art. 100 der VO (EU) Nr. 1306/2013.

<b>119 41</b>	521	<b>Rückzahlungen von Überzahlungen aus Landesmitteln</b>	<b>300.000</b> 455.556	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Rückzahlungen aus Landesförderprogrammen aus Vorjahren und dem laufenden Haushaltsjahr (z.B. Widerruf von Bescheiden).

<b>119 42</b>	521	<b>Rückzahlungen von Überzahlungen - Begabtenförderung -</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	---------------	----------	----------

\* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 02 Titel 631 01.

<b>119 51</b>	511	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>0</b> 10.530	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
---------------	-----	-----------------------------	--------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Stundungs-, Verzugszinsen und dgl.

<b>231 01</b>	523	<b>Zuweisungen vom Bund für Begabtenförderung</b>	<b>3.000</b> 6.877	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 02 Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

noch zu 231 01

\* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 02 Titel 681 02.

<b>231 02</b>	<b>531</b>	<b>Zuweisungen vom Bund für Erhebungen zur Kohlenstoffinventur</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

Erläuterungen:

Zuweisungen des Bundes für die Kohlenstoffinventur im Wald für übernommene Bundesaufgaben durch das Land. Siehe weitere Erläuterungen bei Kapitel 0902 Titel 533 12.

Vorsorglich Leertitel.

<b>356 01</b>	<b>521</b>	<b>Entnahme aus dem Grundstock</b>	<b>8.400.000</b>	<b>6.000.000</b>	<b>6.000.000</b>
			840.000		

Erläuterungen:

Mehrerlöse Landgesellschaft Sachsen-Anhalt.

<b>382 01</b>	<b>891</b>	<b>Abgabe nach dem Weingesetz</b>	<b>42.500</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>
			45.117		

\* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 02 Titel 982 01.

Erläuterungen:

Abgabe nach § 43 Nr. 1 des Weingesetzes. Bei mehr als 5 ar Weinbergfläche ist vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten eine jährliche Abgabe zu entrichten.

**Titelgruppe(n)**

**61 Staatliche Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen**

<b>282 61</b>	<b>523</b>	<b>Sonstige Zuschüsse aus dem Inland</b>	<b>20.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
			19.033		

Erläuterungen:

Erstattungen der vom Land verauslagten Kosten zum Betreiben der nationalen Datenbank für Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen durch den Landeskontrollverband (LKV).

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 61</b>			<b>20.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
-------------------------------------	--	--	---------------	---------------	---------------

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 02 Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

**Ausgaben**

<b>427 31</b>	<b>512</b>	<b>Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
			0	0	0

Erläuterungen:

Entschädigung für nebenberufliche Lehrkräfte für die Laufbahnausbildung des gehobenen Forstdienstes.

<b>526 03</b>	<b>521</b>	<b>Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen</b>	<b>4.600</b>	<b>4.600</b>	<b>4.600</b>
			209	0	0

\*\* Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Sitzungsgelder/Reisekosten	4.100	4.100	4.100
2.	Durchführung der Sitzung des Tierschutzbeirates des Landes Sachsen-Anhalt	500	500	500
	<b>Summe</b>	<b>4.600</b>	<b>4.600</b>	<b>4.600</b>

Zu 1.

Sitzungsgelder und Reisekosten der Mitglieder für Fachkommissionen für die Eignungsprüfung öffentlich bestellter Sachverständiger.

Zu 2.

Reisekosten des Tierschutzbeirates und Kosten (Übernachtungs- und Reisekosten) für die Teilnahme am Treffen der Tierschutzbeiräte der Länder.

<b>532 02</b>	<b>523</b>	<b>Prüfungen in der Rennpferdezucht</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
			4.000	0	0

Erläuterungen:

Das Direktorium für Vollblutzucht und Rennen e.V. (DVR) ist nach Tierzuchtgesetz anerkannte Züchtervereinigung im Bereich Vollblutzucht und verantwortlich für die Zucht sowie den Renn- und Wettbetrieb auf den deutschen Galopprennbahnen. Die örtlichen Rennvereine sind mit der Veranstaltung der Rennen nach den Bestimmungen der Renn- und Zuchtbuchordnung beauftragt. Die in Sachsen-Anhalt tätigen Rennvereine erhalten eine Unterstützung für die Ausrichtung von Rennprüfungen. Galopprennen sind als Leistungsprüfungen in der Rennpferdezucht gemäß Verordnung über die Leistungsprüfung und Zuchtwertfeststellung bei Pferden vom 2. Februar 2001 (BGBl. I, S. 189) anzusehen.

<b>533 01</b>	<b>523</b>	<b>Dienstleistungen Außenstehender - Aufbereitung von Buchführungsergebnissen</b>	<b>66.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>
			45.589	0	0

Erläuterungen:

Zusammenstellung und Auswertung von Buchführungsergebnissen (BMEL-Jahresabschlüsse) landwirtschaftlicher Betriebe für den Agrarbericht der Bundesregierung nach dem Landwirtschaftsgesetz (BGBl. I Nr. 31/1955) und dem Landwirtschaftsgesetz Sachsen-Anhalt (LWG LSA vom 28.10.1997, § 19) sowie zur Beurteilung der Wirksamkeit der agrarpolitischen Maßnahmen im Rahmen der Evaluierung.

<b>533 02</b>	<b>521</b>	<b>Dienstleistungen Außenstehender -InVeKos-</b>	<b>245.500</b>	<b>280.000</b>	<b>280.000</b>
			229.428	280.000	280.000

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 02 Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
Angaben in EUR					

noch zu 533 02

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2015 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2017 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2018 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2017		245.500			<b>245.500</b>
2018			280.000		<b>280.000</b>
2019				280.000	<b>280.000</b>
2020					
2021 ff.					
<b>Summen</b>		<b>245.500</b>	<b>280.000</b>	<b>280.000</b>	<b>805.500</b>

Erläuterungen:

Die EU hat in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 809/2014 mit Durchführungsbestimmungen zur Umsetzung des integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS) u. a. vorgeschrieben, dass mindestens 5 % der Beihilfeempfänger der jeweiligen Direktzahlungen jährlich vor Ort zu überprüfen sind. Die Überprüfung umfasst u. a. Nutzung und Größenbestimmung der beantragten landwirtschaftlichen Parzellen. Diese Prüfungen werden zum überwiegenden Teil durch Auftragsvergabe über Satellitenfernerkundung erledigt. Die Verordnung (EG) Nr. 1306/2013 verpflichtet die Mitgliedstaaten weiterhin, ein System der eindeutigen Identifizierung landwirtschaftlicher Parzellen einzurichten. Grundlage für die eindeutige Flächenidentifizierung in Sachsen-Anhalt ist das "Landwirtschaftliche Feldblockkataster (LFK)". Die für das LFK erforderlichen Orthobilder sind regelmäßig zu aktualisieren. In diesem Pflegezyklus ist das LFK auf Grundlage der aktuellen Orthobilder einer entsprechenden Pflege zu unterziehen.

<b>533 03</b>	<b>523</b>	<b>Nationale Genbank landwirtschaftlicher Nutztiere</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
			0	0	0

Erläuterungen:

Ausgaben auf der Grundlage der Vereinbarung des Bundes und der Länder vom 18.12.2015 (Az.: 514-64304/0018) zur Errichtung und zum Betrieb der nationalen Genbank landwirtschaftlicher Nutztiere im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Zuchttieren, der Beschaffung, Gewinnung und Lagerung von genetischem Material (Samen, Eizellen, Embryonen, Tiere, Gewebe), deren Verwendung sowie zur Umsetzung des Monitorings gem. § 9 Tierzuchtgesetz.

Ziel und Aufgaben der nationalen Genbank sind die langfristige Erhaltung und Lagerung von genetischem Material einheimischer Nutztierassen mit der Möglichkeit der künftigen züchterischen Verwendung, der Lagerung und Bereitstellung von genetischem Material für Erhaltungszuchtprogramme sowie für Forschungszwecke und Austausch von genetischem Material.

<b>533 07</b>	<b>523</b>	<b>Dienstleistungen Außenstehender - Saatgutdatenbank -</b>	<b>4.000</b>	<b>4.300</b>	<b>4.300</b>
			3.923	0	0

Erläuterungen:

Gemäß Artikel 48 ff. der VO (EG) 889/2008 sind die EU-Mitgliedsstaaten verpflichtet, Saatgut-Datenbanken als Instrument zur Kontrolle der Verfügbarkeit von ökologischem Saat- und Pflanzgut für Unternehmen einzurichten. Damit wird gewährleistet, dass nur noch in begründeten Ausnahmefällen nicht ökologisch erzeugtes Saatgut eingesetzt werden darf, sofern es nicht in der Datenbank enthalten ist. Die Führung der EDV-gestützten Datenbank ([www.organcXseeds.de](http://www.organcXseeds.de)) erfolgt einheitlich für alle Bundesländer auf vertraglicher Basis durch das Forschungsinstitut für Biologischen Landbau (FiBL), die Finanzierung nach einem abgestimmten Länderschlüssel.

<b>533 09</b>	<b>512</b>	<b>Dienstleistungen Außenstehender zur Einhaltung der Vorgaben des Forstvermehrungsgutgesetzes (FoVG)</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>
			3.450	0	0

Erläuterungen:

Beim Verkehr mit forstlichem Vermehrungsgut ist die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben des FoVG von herausragender Bedeutung. Nach § 18 FoVG obliegt die Kontrolle der Forstsaamen-/Forstpflanzenbetriebe den Ländern. Bei begründeten Verdachtsfällen, die einen erheblichen Verstoß gegen das FoVG darstellen würden, lässt sich eine Straftat oder schwere Ordnungswidrigkeit in der Regel nur durch eine Genanalyse beweisen, da dem Vermehrungsgut seine Herkunft nicht angesehen werden kann. Die notwendigen Isoenzymanalysen bzw. Untersuchungen mit DNA-Satellitenmarkern oder Altersbestimmungen werden nur von einigen wenigen Speziallaboren der forstlichen Versuchsanstalten durchgeführt.

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 02 Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

**533 10 512 Dienstleistungen Außenstehender für waldbesitzübergreifende Waldschutzmaßnahmen** **200.000** **100.000** **100.000**  
 0 0 0

Übertragbar

Erläuterungen:

Schutzmaßnahmen des Waldes.

Schutzmaßnahmen durch aviochemische Bekämpfung von Kiefernspinner und Nonne sowie Eichenprozessionsspinner und Eichenfraßgesellschaft, die im Interesse der Allgemeinheit zur Abwehr erheblicher Gefährdungen für größere Waldgebiete notwendig werden und die ihrer Art nach nur großflächig für eine Vielzahl von Waldbesitzern gemeinsam durchgeführt werden können, führt die Forstbehörde selbst durch. Die Kosten für die Schutzmaßnahmen trägt das Land gemäß § 16 Abs. 6 Landeswaldgesetz Sachsen-Anhalt - LWaldG.

**533 11 523 Dienstleistungen Außenstehender - Schulobst** **0** **30.000** **20.000**  
 0 0 0

\* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 09 02 Titel 683 06.

Erläuterungen:

Evaluierung Schulobstprogramm einschl. nicht erstattungsfähiger Mehrwertsteuer (angedacht ist ab Schuljahr 2017/2018 Schulprogramm einschl. Schulmilch).

In Artikel 6 Abs. 2 der Durchführungsverordnung (EU) 2016/248 der Kommission vom 17. Dezember 2015 hinsichtlich der Gewährung einer Unionsbeihilfe für die Abgabe und Verteilung von Obst und Gemüse, verarbeitetem Obst und Gemüse sowie von Bananenerzeugnissen im Rahmen des Schulobst- und -gemüseprogramms ist festgelegt, dass die Mitgliedsstaaten die Umsetzung ihres Schulobstprogramms bewerten müssen und seine Wirksamkeit zu beurteilen haben. Die Daten sollten unabhängig von der Behörde, die die Umsetzung des Programms verwaltet, gesammelt und analysiert werden.

**533 12 512 Dienstleistungen Außenstehender für die Datenerhebung im Wald (Zwischenbilanz Bundeswaldinventur) sowie Kohlenstoffinventur** **750.000** **80.000** **50.000**  
 49.449 0 0

Übertragbar

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2015 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2017 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2018 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2017	80.000				80.000
2018	50.000				50.000
2019					
2020					
2021 ff.					
<b>Summen</b>	<b>130.000</b>				<b>130.000</b>

Erläuterungen:

Die Zwischenbilanz ist erforderlich zur Datenerhebung nach der dritten Bundeswaldinventur und zur Vorbereitung der vierten Bundeswaldinventur. Gemäß § 41 a, Abs. 1 Bundeswaldgesetz ist alle zehn Jahre eine Bundeswaldinventur durchzuführen. Ziel der Erhebung ist es weiterhin, Daten zu erheben für die Beantwortung von Anfragen auf Landes- und Bundesebene (wie BMEL, BLE, Landesregierung, Statistisches Landes- und Bundesamt), naturschutzfachliche Stellungnahmen, die Beurteilung von Hochwasserrückhalteflächen (Polder), Rahmenplanungen und forstwirtschaftliche Aussagen zu Vorrat und Nutzung im Gesamtwald.

Zeitgleich veranlasst der Bund Erhebungen zur Kohlenstoffinventur, die in diesem Fall durch das Land im Zuge der Zwischenbilanz übernommen werden. Hierzu wird der Bund im nachhinein Erstattungen für diese Leistungen an das Land vornehmen. Nach jetzigem Verhandlungsstand wird von 5 bis 6 % Kostenerstattung für die zu erwartenden Kosten der Kohlenstoffinventur ausgegangen (Einnahmen bei Kapitel 0902 Titel 231 02).

**613 08 511 Mehrbelastungsausgleich Kommunen** **184.000** **397.000** **347.000**  
 0 0 0

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 02 Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

noch zu 613 08

Erläuterungen:

Mehrbelastungsausgleich gemäß Art. 87 Landesverfassung für die Übertragung von Zuständigkeiten für Aufgaben, die wirtschaftlich und zweckmäßig durch die Landkreise und kreisfreien Städte erfüllt werden können und daher gemäß § 5 Landesorganisationsgesetz auf die Kommunen zur Erfüllung nach Weisung zu übertragen sind.

1. Erlass von Verordnungen zum Schutz freilebender Katzen
2. Zuständigkeit nach dem Holzhandelssicherungsgesetz - Zusammenhänge mit Aufgaben der unteren Forstbehörde
3. Überwachung der Fischekettierung
4. Kontrollaufgaben auf dem Gebiet des Düngerechts

<b>631 01</b>	523	<b>Sonstige Zuweisungen an den Bund - Rückzahlungen aus Überzahlungen - Begabtenförderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0

\* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 02 Titel 119 42.

<b>671 01</b>	511	<b>Erstattungen an die Investitionsbank</b>	<b>79.300</b>	<b>79.300</b>	<b>79.300</b>
			76.213	0	0

Erläuterungen:

Die Investitionsbank wickelt im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Förder- und Beihilfemaßnahmen ab.

<b>671 02</b>	523	<b>Erstattungen an die Tierseuchenkasse und das Landesamt für Verbraucherschutz</b>	<b>150.000</b>	<b>120.000</b>	<b>120.000</b>
			7.414	0	0

Übertragbar

\*\*\* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 09 Titel 271 10.

Erläuterungen:

Die EU gewährt eine Finanzhilfe der Gemeinschaft an bestimmte Mitgliedsstaaten für die von diesen vorgelegten Programme zur Tilgung und Überwachung von Tierseuchen sowie für Untersuchungen zur Verhütung von Zoonosen. Deutschland erhält für die Programme, an denen es sich beteiligt, die für das Programm festgelegte Finanzhilfe und erstattet den Ländern die in den einzelnen Programmen festgelegte Finanzhilfe (Probenahmekosten, Untersuchungskosten, Entschädigungen usw.). Die Programme haben unterschiedliche Laufzeiten, neue können dazu kommen.

Aufgrund der Beteiligung an verschiedenen Programmen erhalten die Tierseuchenkasse und das Landesamt für Verbraucherschutz anteilig EU-Erstattungen.

<b>676 01</b>	511	<b>Erstattungen von Anlastungen an die EU</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>20.200</b>
			10.260	0	0

Erläuterungen:

Erstattungen von Anlastungen durch die EU, die sich aufgrund der Überschreitung von Zahlungsfristen im Zusammenhang mit der Auszahlung von EGFL- bzw. ELER-Maßnahmen ergeben sowie finanzielle Folgen gemäß VO (EG) Nr. 1306/2013 im Rahmen von konformitätsbezogenen Rechnungsabschlussentscheidungen und aus der Nichtwiedereinziehung von Unregelmäßigkeiten.

<b>681 02</b>	523	<b>Zuschüsse - Begabtenförderung -</b>	<b>3.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
			6.877	0	0

\* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 02 Titel 231 01.

Erläuterungen:

Zuschuss an Absolventen einer Berufsschulausbildung entsprechend den RL des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) über die Begabtenförderung berufliche Bildung für junge Absolventen und Absolventinnen einer Berufsausbildung.

<b>681 03</b>	523	<b>Erstattung von Aufwendungen zur Nachbeprobung bei festgestellten Grenzwertüberschreitungen von Dioxinen oder Dioxin ähnlichen Stoffen in Futter- und Lebensmitteln</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 02 Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

noch zu 681 03

Erläuterungen:

Vorsorglich Leertitel.

Das übergeordnete Ziel aller Maßnahmen im Zusammenhang mit festgestellten Grenzwertüberschreitungen bei Dioxinen und Dioxin ähnlichen Stoffen ist der Schutz der Verbraucher. Darüber hinaus soll, bei vertretbarem Risiko, den landwirtschaftlichen Unternehmen weiterhin eine Bewirtschaftung der Flusssauen ermöglicht und deren Wettbewerbsfähigkeit erhalten werden. Die Pflege und Offenhaltung der Flusssauen sind für den Hochwasser- und Naturschutz bedeutsam und somit von öffentlichem Interesse.

Den Unternehmen, die trotz Einhaltung der Cross-Compliance-Verpflichtungen unverschuldet von Vermarktungs- und/oder Bewirtschaftungsverboten in Folge von Grenzwertüberschreitungen bei Dioxinen und/oder Dioxin ähnlichen Stoffen im Fleisch, in der Milch und/oder dem Flächenaufwuchs betroffen sind, soll eine Erstattung gewährt werden. Diese dient als Unterstützung der Finanzierung von Nachbeprobungen mit dem Ziel der Aufhebung von Bewirtschaftungs- und/oder Vermarktungsverboten.

<b>682 01</b>	<b>523</b>	<b>Erstattungen an die Tierseuchenkasse</b>	<b>140.000</b>	<b>140.000</b>	<b>140.000</b>
			59.852	0	0

Erläuterungen:

Zuweisung an die Tierseuchenkasse (TSK) für Entschädigungen und Beihilfen bei Auftreten von Tierseuchen sowie für amtlich angewiesene Bekämpfungsmaßnahmen.

Das Land Sachsen-Anhalt beteiligt sich an den Kosten nach dem Gesetz über die Tierseuchenkasse und zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG). Der Rest wird über die Tierseuchenkasse aus Beiträgen der Tierhalter aufgebracht.

<b>683 03</b>	<b>523</b>	<b>Zuschüsse zur Förderung der Tierzucht</b>	<b>37.300</b>	<b>37.300</b>	<b>37.300</b>
			32.956	0	0

\* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 09 02 Titel 686 08.

Erläuterungen:

Zuschüsse zur allgemeinen Förderung der Tierzucht bei allen Tierarten (einschließlich der im Tierzuchtgesetz (TZG) bisher nicht erfassten Tierarten), unter anderem zur Erhöhung der

- Leistungsfähigkeit,
- Wirtschaftlichkeit,
- Qualität der Erzeugnisse,
- Wettbewerbsfähigkeit der Zuchtprodukte des Landes und
- genetischen Vielfalt.

Vorgesehen sind u.a. folgende Förderungen:

		<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.	Kleintierzucht	35.300	35.300	35.300
2.	Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde und INTERBULL	2.000	2.000	2.000
	<b>Summe</b>	<b>37.300</b>	<b>37.300</b>	<b>37.300</b>

Die Fördermaßnahmen werden entsprechend den zugrunde liegenden Landesrichtlinien gewährt.

<b>683 05</b>	<b>522</b>	<b>Zuschüsse zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienezüchterzeugnisse</b>	<b>280.000</b>	<b>280.000</b>	<b>280.000</b>
			252.328	117.000	117.000

Übertragbar

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 02 Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
Angaben in EUR					

noch zu 683 05

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2015 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2017 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2018 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2017		117.000			<b>117.000</b>
2018			117.000		<b>117.000</b>
2019				117.000	<b>117.000</b>
2020					
2021 ff.					
<b>Summen</b>		<b>117.000</b>	<b>117.000</b>	<b>117.000</b>	<b>351.000</b>

Erläuterungen:

Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchterzeugnisse. Landesanteil zur Kofinanzierung von Maßnahmen gemäß VO (EG) Nr. 1308/2013. Die EU erstattet mindestens 50 v.H. der Maßnahmen.  
Erstattung bei Kapitel 09 09 Titel 271 01.

Die Veranschlagung der Verpflichtungsermächtigungen begründet sich durch überjährige Projekte im Rahmen des EU-Bienenzjahres (Laufzeit vom 1.8. eines Jahres bis zum 31.7. des Folgejahres) für Imker und Imkerorganisationen entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchterzeugnisse vom 28.10.2015.

<b>683 06</b>	<b>522</b>	<b>Zuschüsse zur Ausreichung von Schulobst</b>	<b>768.600</b>	<b>744.600</b>	<b>754.600</b>
			751.019	596.500	596.500

\* Vgl. D-Vermerk zu Kapitel 09 02 Titel 533 11.

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2015 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2017 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2018 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2017		576.500			<b>576.500</b>
2018			596.500		<b>596.500</b>
2019				596.500	<b>596.500</b>
2020					
2021 ff.					
<b>Summen</b>		<b>576.500</b>	<b>596.500</b>	<b>596.500</b>	<b>1.769.500</b>

Erläuterungen:

Zuschüsse im Rahmen des Schulobstprogramms (angedacht ab Schuljahr 2017/2018 - Schulprogramm einschließlich Schulmilch) zur Förderung der gesunden Ernährung bei Kindern. Gesamtansatz, einschließlich Landesanteil zur Kofinanzierung von Maßnahmen gemäß Delegierter Verordnung (EU) 2016/247.  
Die EU erstattet 75 v.H. der Maßnahmen (Erstattung bei Kapitel 09 09 Titel 271 13).

Die Veranschlagung der Verpflichtungsermächtigungen begründet sich in den Haushaltsjahr übergreifenden Bewilligungen für das jeweilige Schuljahr.

<b>684 01</b>	<b>523</b>	<b>Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften</b>	<b>28.100</b>	<b>29.100</b>	<b>29.100</b>
			28.025	0	0

\* Gegenseitig deckungsfähig mit Kapitel 09 60 Titel 684 01.

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 02 Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

noch zu 684 01

Erläuterungen:

		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1.	Mitgliedsbeiträge des MULE an die Agrarsoziale Gesellschaft (ASG)	5.000	5.000	5.000
2.	Verband der Landwirtschaftskammern (VLK)	10.300	10.300	10.300
3.	Mitgliedsbeitrag des Landes Sachsen-Anhalt an den Deutschen Forstwirtschaftsrat Rheinbach	5.000	6.000	6.000
4.	Mitgliedsbeitrag des Landes Sachsen-Anhalt für die Plattform Ernährung und Bewegung e.V.	7.500	7.500	7.500
5.	Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V. (HLBS e.V.)	300	300	300
<b>Summe</b>		<b>28.100</b>	<b>29.100</b>	<b>29.100</b>

<b>684 03</b>	<b>531</b>	<b>Landesbeirat Holz Sachsen-Anhalt und PEFC-System (Programme for the Endorsement of Forest Certification schemes)</b>	<b>9.000</b> 8.993	<b>9.000</b> 0	<b>9.000</b> 0
---------------	------------	---	-----------------------	-------------------	-------------------

Erläuterungen:

1. Landesbeirat Holz Sachsen-Anhalt: 4.500,00 EUR

Der Landesbeirat Holz Sachsen-Anhalt dient als Plattform des Austausches verschiedener Akteure der stofflichen und energetischen Holznutzung und berät das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie bei allen wichtigen Entscheidungen in der Forst- und Holzwirtschaft.

Der Landesbeirat Holz ist:

- Ansprechpartner für alle Betriebe und Organisationen in der Forst- und Holzwirtschaft Sachsen-Anhalts,
- neutrale Plattform und Förderer des Informationsaustausches,
- Impulsgeber für gezielte Forschung und Entwicklung.

Projekte des Landesbeirates Holz u.a.:

- Landes-Bau-Ausstellung in Magdeburg
- Holzbaupreise
- Holzaktionstage

2. PEFC-System (Programme for the Endorsement of Forest Certification schemes): 4.500,00 EUR

PEFC verfolgt folgende Ziele:

- Dokumentation und Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung
- Verbesserung des Images der Forstwirtschaft und ihrer Marktpartner
- Unterstützung des Marketings für Holz und Holzprodukte aus nachhaltiger Waldwirtschaft

Das System zur Zertifizierung nachhaltiger Waldbewirtschaftung soll Verbrauchern Gewähr dafür bieten, dass Produkte mit dem PEFC-Logo aus Forstbetrieben mit einer nachhaltigen und besonders umwelt- und sozialverträglichen Waldbewirtschaftung stammen.

Für die Region Sachsen-Anhalt wurde am 08.12.2005 der Verein Regionale PEFC-Arbeitsgruppe Sachsen-Anhalt e. V. (RAG) gegründet.

<b>685 02</b>	<b>512</b>	<b>Zuschüsse im Rahmen von Verwaltungsabkommen</b>	<b>35.800</b> 33.689	<b>35.700</b> 0	<b>35.700</b> 0
---------------	------------	--	-------------------------	--------------------	--------------------

Erläuterungen:

Erstattung anteiliger Kosten für die Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt am Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF) entsprechend dem jeweiligen Haushaltsplan. Weiterführende Förderung des KWF (Grundlage: ab 1995 gültiger Umlageschlüssel von 2,3 %).

<b>685 03</b>	<b>531</b>	<b>Zuschüsse gemäß § 48a Landesjagdgesetz</b>	<b>3.700</b> 0	<b>3.800</b> 0	<b>3.800</b> 0
---------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------

Übertragbar

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 02 Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

noch zu 685 03

Erläuterungen:

Gemäß § 48a des Landesjagdgesetzes erfolgte die Übertragung von Aufgaben der Jagdbehörde und der zuständigen Behörde im Sinne des Bundesjagdgesetzes für die Eigenjagdbezirke des Landes und seines Sondervermögens, die durch Forstbetriebe des Landes verwaltet werden, und für die Eigenjagdbezirke des Bundes und seines Sondervermögens, die durch die Forstbetriebe des Bundes verwaltet werden, an die Landkreise und kreisfreien Städte. Aufgrund der Regelungen des § 48a Landesjagdgesetz besteht für die Landkreise und kreisfreien Städte ab dem Jahr 2011 ein Anspruch von jährlich 25 EUR je Eigenjagdbezirk für diese übertragende Aufgabe.

<b>685 04</b>	<b>532</b>	<b>Zuschüsse gemäß § 57a Fischereigesetz</b>	<b>14.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0

Übertragbar

Erläuterungen:

Ab Haushaltsjahr 2017 keine Zuschüsse mehr vorgesehen.

<b>685 42</b>	<b>532</b>	<b>Zuschüsse für das Fischereiwesen</b>	<b>310.000</b>	<b>330.000</b>	<b>330.000</b>
			317.864	0	0

Übertragbar

\* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 02 Titel 099 01.

\*\* Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Die nach § 30 Absatz 4 Fischereigesetz zu erhebende Fischereiabgabe ist für Maßnahmen des Fischereischutzes, des Fischartenschutzes, der Fischereiforschung, für besondere Maßnahmen der Hege oder ähnliche fischereiwirtschaftliche Zwecke zu verwenden.

<b>685 43</b>	<b>531</b>	<b>Zuschüsse für das Jagdwesen</b>	<b>150.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
			157.830	0	0

Übertragbar

\* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 02 Titel 099 02.

\*\* Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Ausgaben in Verbindung mit der Jagdabgabe entsprechend § 22 Abs. 2 des Landesjagdgesetzes für Maßnahmen des Wildschutzes, der Wildforschung, der Hege u.ä. jagdlichen Zwecken im Benehmen mit dem Landesjagdverband.

<b>686 02</b>	<b>523</b>	<b>Zuschüsse an länderübergreifende Einrichtungen (Mehrländereinrichtung)</b>	<b>261.500</b>	<b>276.400</b>	<b>276.400</b>
			234.480	0	32.500

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 02 Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
Angaben in EUR					

noch zu 686 02

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2015 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2017 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2018 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2017					
2018					
2019				6.500	<b>6.500</b>
2020				6.500	<b>6.500</b>
2021 ff.				19.500	<b>19.500</b>
<b>Summen</b>				<b>32.500</b>	<b>32.500</b>

Erläuterungen:

Zuschüsse des Landes im Rahmen von Verwaltungsabkommen zur Finanzierung von Mehrländereinrichtungen/ länderübergreifenden Einrichtungen.

Die VE 2018 ist für die Verlängerung der Ländervereinbarung über die Einrichtung und den Betrieb einer Geschäftsstelle der Länderarbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau (LÖK) vorgesehen.

		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1.	Vereinbarung mit Brandenburg:			
1.1.	Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V. (LIB)	56.400	56.400	56.400
1.2.	Institut für Binnenfischerei e.V. Potsdam Sacrow (IBF)	100.000	100.000	100.000
2.	Vereinbarung mit Bund und Ländern:			
2.1.	Arbeitskreis Betriebswirtschaft im Gartenbau	3.500	3.500	3.500
3.	Ländervereinbarung Markt- und Preisberichterstattung und Primärdatenerhebung	81.600	90.000	90.000
4.	Ländervereinbarung Hopfenforschung/Hopfenzüchtung	20.000	20.000	20.000
5.	Ländervereinbarung über die Einrichtung und den Betrieb einer Geschäftsstelle der Länderarbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau (LÖK)	0	6.500	6.500
	<b>Summe</b>	<b>261.500</b>	<b>276.400</b>	<b>276.400</b>

<b>686 03</b>	<b>523</b>	<b>Zuschüsse im Rahmen des Verwaltungsabkommens über die Förderung des KTBL-Arbeitsprogramms "Kalkulationsunterlagen" sowie der Versuchsstation Dethlingen</b>	<b>13.100</b>	<b>13.100</b>	<b>13.100</b>
			11.508	0	0

Erläuterungen:

Zuschüsse für eine EDV-gerechte betriebs- und arbeitswirtschaftliche Datensammlung für bundeseinheitliche Kalkulationsunterlagen an das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft gemäß Verwaltungsvereinbarung.

In der Versuchsstation Dethlingen wird die Entwicklung von Verfahren und technischen Lösungen bei der Bestellung, Pflege, Lagerung und Aufbereitung von Kartoffeln durchgeführt. In diesem Zusammenhang werden pflanzenbauliche, ökologische und ökonomische Aspekte für die landwirtschaftliche Praxis untersucht. In Sachsen-Anhalt werden keine Untersuchungen mit ähnlicher Fragestellung durchgeführt.

<b>686 04</b>	<b>523</b>	<b>Zuschüsse zur Preisermittlungsstelle</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
			701	0	0

Erläuterungen:

Gemäß der Verordnung über Preisnotierung, Preisermittlung und Preiserhebung für Milcherzeugnisse vom 16. Juni 2011 (BGBl Teil I Nr. 27) i. V. m. der Vereinbarung über die Durchführung von Notierungen, repräsentativen Preisermittlungen und repräsentativen Preiserhebungen vom 27. September 2011 ist die Finanzierung der Tätigkeit durch die beteiligten Länder zu sichern.



**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 02 Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

<b>883 01</b>	<b>523</b>	<b>Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Durchführung von Landesgartenschauen</b>	<b>0</b>	<b>2.500.000</b>	<b>2.500.000</b>
			0	0	5.000.000

Übertragbar

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2015 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2017 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2018 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2017	2.500.000				<b>2.500.000</b>
2018	2.500.000				<b>2.500.000</b>
2019					
2020				1.000.000	<b>1.000.000</b>
2021 ff.				4.000.000	<b>4.000.000</b>
<b>Summen</b>	<b>5.000.000</b>			<b>5.000.000</b>	<b>10.000.000</b>

Erläuterungen:

Sockelbetrag für die Landesgartenschau im Jahr 2018 in Burg. Das Land hat an der Ausrichtung von Landesgartenschauen ein erhebliches Interesse und hat mit Kabinettsbeschluss vom 06.03.2012 der Stadt Burg den Zuschlag für die Landesgartenschau 2018 erteilt. Die ausrichtenden Städte und Gemeinden können die Landesgartenschau nicht allein finanzieren. Zur Planungssicherheit ist deshalb ein Sockelbetrag für die "Maßnahmen des grünen Bereichs" eingestellt worden, der für die Durchführung der Landesgartenschau 2018 erforderlich ist.

Die VE 2018 ist für die Landesgartenschau 2022 vorgesehen.

<b>982 01</b>	<b>891</b>	<b>Abführungen an den Deutschen Weinfonds</b>	<b>42.500</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>
			45.088	0	0

Übertragbar

\* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 02 Titel 382 01.

Erläuterungen:

Die nach § 43 Nr. 1 des Weingesetzes zu entrichtende Abgabe ist an den Deutschen Weinfonds in Mainz abzuführen. Der Deutsche Weinfonds ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und hat die Aufgabe, im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel, insbesondere des Aufkommens aus der Abgabe,  
 - die Qualität und den Absatz des Weines zu fördern, u.a. durch Erschließung und Pflege des Marktes,  
 - auf den Schutz der durch Rechtsvorschriften für inländischen Wein festgelegten Bezeichnungen im In- und Ausland hinzuwirken.

**Titelgruppe(n)**

**61 Staatliche Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen**

Übertragbar

Erläuterungen:

Mittel zur Durchführung staatlicher Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen (u. a. Immunisierungen, Beteiligung an MKS-Vakzine-Bank sowie Beteiligung des Landes an den Kosten für die Beseitigung von Vieh).

Grundlage:

- Tiergesundheitsgesetz und die dazu ergangenen VO des BMEL
- Tierische Nebenprodukte Beseitigungsgesetz
- Allgemeine Verwaltungsvorschriften über Grundsätze zur Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Lebensmittelrechts, des Rechts der tierischen Nebenprodukte, des Weinrechts, des Futtermittelrechts und des Tabakrechts (AVV Rahmen-Überwachung AVV RÜb)

Teilweise Erstattung von der EU; Kapitel 09 09 Titel 271 03

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 02 Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
Angaben in EUR					
<b>514 61</b>	523	<b>Arzneimittel, Heilmittel</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
			1.114	0	0
		Erläuterungen: Kauf von Medikamenten zur Bekämpfung von Tierseuchen (u. a. Impfköder)			
<b>533 61</b>	523	<b>Dienstleistungen Außenstehender</b>	<b>244.400</b>	<b>175.900</b>	<b>237.900</b>
			177.737	0	0
		Erläuterungen: Mittel zur Durchführung staatlicher Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen mit der Zweckbestimmung: Einrichtung und Betrieb nationaler Datenbanken, Beteiligung im Rahmen der Task-Force-Ländervereinbarung, der Vereinbarung über die Einrichtung eines Mobilen Bekämpfungszentrums (MBZ) und der MKS-Vakzinebank/Diagnostikbank der Länder, Aktualisierung des Tiernachrichtensystems, Zuweisungen an das Landesamt für Verbraucherschutz für Untersuchungsleistungen.			
<b>683 61</b>	523	<b>Zuschüsse für die Tierkörperbeseitigung</b>	<b>1.280.000</b>	<b>1.280.000</b>	<b>1.280.000</b>
			1.172.875	0	0
		Erläuterungen: Kosten für die Beseitigung von Vieh. Das Land erstattet der Tierseuchenkasse für die Gewährung der Beihilfen 25 v.H. der Kosten der Beseitigung. Grundlage: Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG-AG)			
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 61</b>			<b>1.624.400</b>	<b>1.555.900</b>	<b>1.617.900</b>
				0	0
<b>62</b>		<b>Förderung des Fischerei- und Aquakultursektors</b>			
		Übertragbar			
		** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.			
		Erläuterungen: Förderung zur Verbesserung der Strukturen im Fischerei- und Aquakultursektor sowohl im Primärbereich als auch im Bereich der Direktvermarktung. Steigerung des Mehrwerts oder der Qualität von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen. Diversifizierung von Fischerei- und Aquakulturunternehmen. Steigerung der Energieeffizienz. Beratung und Partnerschaften zwischen Wissenschaftlern und Fischern.			
<b>683 62</b>	532	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</b>	<b>0</b>	<b>7.500</b>	<b>10.000</b>
			0	0	0
		Erläuterungen: Beratung und Partnerschaften zwischen Wissenschaftlern und Fischern. Förderung einer Aquakultur und Fischerei, die Umweltleistungen erbringt. Nachhaltige Teichbewirtschaftung und Teichpflege sowie Erhalt der Kulturlandschaft. Die teichwirtschaftliche Produktion ist Bestandteil der Maßnahmen.			
<b>684 62</b>	532	<b>Zuschüsse an Vereine und Verbände</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
		Erläuterungen: Vorsorglich Leertitel.			
<b>685 62</b>	532	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
		Erläuterungen: Vorsorglich Leertitel.			









**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 02 Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

Erläuterungen:

Nach dem Ernährungssicherstellungsgesetz und dem Ernährungsvorsorgegesetz besteht die Verpflichtung, ernährungswirtschaftliche Vorsorgemaßnahmen für Katastrophenfälle und Krisenzeiten zu treffen. Es fallen u.a. Kosten an für  
 - Meldebögen, Infoblätter, Karten, Alarmkalender (Titel 511 67)  
 - Ausgaben zur Information über Vorsorgemaßnahmen, Messeteilnahme, Schulungen (Titel 547 67)  
 - Ausgaben für Dauerbetrieb, Pflege, Wartung und Aktualisierung einer IT-Plattform gemäß Bund-Länder-Vereinbarung - Datenerhebung im Rahmen der Ernährungswirtschaftsmeldeverordnung vom 01.12.1994 (Titel 533 67)  
 - Ausgaben für technische Geräte für die Krisensituation (Titel 812 67)

<b>511 67</b>	511	<b>Geschäftsbedarf</b>	<b>1.000</b> 0	<b>1.000</b> 0	<b>1.000</b> 0
<b>533 67</b>	511	<b>Dienstleistungen Außenstehender</b>	<b>8.100</b> 0	<b>8.100</b> 0	<b>8.100</b> 0

Erläuterungen:

Notwendige Ausgaben für den Betrieb des computergestützten Informationssystems ENV auf der Grundlage einer Bund-Länder-Vereinbarung zur Ernährungssicherstellung entsprechend dem Länderverteilschlüssel.

<b>547 67</b>	511	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>1.000</b> 0	<b>1.000</b> 0	<b>1.000</b> 0
<b>812 67</b>	511	<b>Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0

Erläuterungen:

Vorsorglich Leertitel.

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 67</b>			<b>10.100</b>	<b>10.100</b> 0	<b>10.100</b> 0
-------------------------------------	--	--	---------------	--------------------	--------------------

**68 Ansprechpartner für Tierschutzfragen**

Übertragbar

<b>533 68</b>	523	<b>Dienstleistungen Außenstehender</b>	<b>0</b> 0	<b>15.000</b> 0	<b>15.000</b> 0
---------------	-----	--	---------------	--------------------	--------------------

Erläuterungen:

Erstellung von Gutachten zum Tierschutz und zu tierschutzrechtlichen Fragestellungen, wie z. B. Tierschutz in der Haustierzucht sowie Handlungsbedarf in Bezug auf die Haltungsbedingungen für Exoten.

<b>547 68</b>	523	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0
---------------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Vorsorglich Leertitel.

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 68</b>			<b>0</b>	<b>15.000</b> 0	<b>15.000</b> 0
-------------------------------------	--	--	----------	--------------------	--------------------

**69 Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft "Nachhaltige Entwicklung (ArgeLandentwicklung)"**

Übertragbar





**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 02 Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
Angaben in EUR					

**75 Förderung der Durchführung von Berufs- und Vergleichswettkämpfen**

Übertragbar

Erläuterungen:

Gemäß § 6 Abs. 1 LWG LSA (GVBl. LSA S. 919) ist die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung zu fördern.

Berufliche Wettbewerbe im Bereich der Agrar-, Forst- und Hauswirtschaft haben in Deutschland eine lange Tradition. Sie dienen in erster Linie dazu, dem Berufsstand Anregungen und Erfahrungen für die berufliche Praxis zu vermitteln sowie darüber hinaus zur Persönlichkeitsentwicklung des berufsständischen Nachwuchses.

Außerordentlich wichtig sind diese Wettbewerbe für die Darstellung des Berufsstandes in der Öffentlichkeit und für die Werbung von Jugendlichen für Berufe der Agrar-, Forst- und Hauswirtschaft.

Alle 2 Jahre werden bundesweit Berufswettbewerbe in verschiedenen Sparten ausgetragen, für die sich die Jugendlichen über regionale und Landesvergleiche qualifizieren müssen:

- Landwirtschaft
- Tierwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Hauswirtschaft
- Leistungspflügen
- Leistungsmelken.

<b>412 75</b>	<b>522</b>	<b>Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>
			438	0	0

Erläuterungen:

Entschädigung (einschließlich Reisekosten) für ehrenamtlich Tätige bei Berufswettbewerben.

<b>534 75</b>	<b>522</b>	<b>Sachaufwand der Aus- und Fortbildung, Prüfung Außenstehender</b>	<b>8.200</b>	<b>8.200</b>	<b>8.200</b>
			9.787	0	0

Erläuterungen:

Reisekostenvergütung für Teilnehmer an Berufswettbewerben auf Regional-, Landes- und Bundesebene:

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Entscheide auf regionaler Ebene	3.600	3.600	3.600
2.	Landesausscheid Leistungspflügen, Leistungsmelken, Hauswirtschaft	2.700	2.700	2.700
3.	Bundesentscheide	1.900	1.900	1.900
	<b>Summe</b>	<b>8.200</b>	<b>8.200</b>	<b>8.200</b>

<b>547 75</b>	<b>522</b>	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>22.200</b>	<b>18.500</b>	<b>22.200</b>
			10.525	0	0







09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -  
09 02 Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
Angaben in EUR					
982 82	521	Verrechnung zwischen den Kapiteln	0 890.629	0 0	0 0
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 82</b>			<b>0</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0
83		<b>Bundesgartenschauen</b>			
686 83	523	Zuschuss für Finanzierung Bundesgartenschauen	0 54.412	0 0	0 0
883 83	523	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Durchführung von Bundesgartenschauen	0 964.426	0 0	0 0
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 83</b>			<b>0</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0
93		<b>Kofinanzierung zu EU-Mitteln zur Förderung der Entwicklung des ländl. Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)</b>			
		Übertragbar			
		** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.			
		*** Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel der Titelgruppe sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.			
		Erläuterungen:			
		Nationale Kofinanzierung ab dem Haushaltsjahr 2014 im Rahmen der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) 2014-2020. Die EU-Mittel sind bei Kapitel 13 90 veranschlagt.			
427 93	521	Beschäftigungsentgelte	485.500 0	0 0	0 0
		Erläuterungen:			
		Technischen Hilfe - ab Haushaltsjahr 2017 bei Kapitel 1390 Titelgruppe 93 veranschlagt.			
511 93	521	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2.700 0	0 0	0 0
		Erläuterungen:			
		Technische Hilfe - ab Haushaltsjahr 2017 bei Kapitel 1390 Titelgruppe 93 veranschlagt.			
514 93	521	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen für Technische Hilfe	2.000 0	0 0	0 0
		Erläuterungen:			
		Technische Hilfe - ab Haushaltsjahr 2017 bei Kapitel 1390 Titelgruppe 93 veranschlagt.			











**09**                    **Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 02**                **Allgemeine Bewilligungen, Landesfördermaßnahmen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
			Angaben in EUR		
<b>685 98</b>	<b>521</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			15.288	0	0
<b>686 98</b>	<b>523</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
<b>812 98</b>	<b>521</b>	<b>Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Geräten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			143.755	0	0
<b>883 98</b>	<b>521</b>	<b>Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			3.750	0	0
<b>892 98</b>	<b>521</b>	<b>Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			5.325	0	0
<b>893 98</b>	<b>521</b>	<b>Zuschüsse für Investitionen an Sonstige</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			85.775	0	0
<b>981 98</b>	<b>891</b>	<b>Verrechnungen zwischen den Kapiteln</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			1.218.965	0	0
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 98</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
				0	0











09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -  
 09 03 Allgemeine Bewilligungen, Gemeinschaftsaufgabe - Rahmenplan

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016 Ist 2015	Ansatz 2017 VE 2017	Ansatz 2018 VE 2018
			Angaben in EUR		
331 78	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund für das Agrarinvestitionsprogramm	707.300 1.851.135	1.800.000	450.000
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 78.			
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 78</b>			<b>814.000</b>	<b>1.867.300</b>	<b>487.300</b>
<b>93</b>		<b>Kofinanzierung zu EU-Mitteln zur Förderung der Entwicklung des ländl. Raumes durch den Europ. Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländl. Raumes (ELER) 2014-2020</b>			
		Übertragbar			
		Erläuterungen:			
		Siehe Ausgabetitelgruppe.			
231 93	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund	6.692.300 978.327	5.752.300	6.257.400
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 93.			
331 93	521	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	3.631.300 0	3.556.600	3.360.000
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 93.			
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 93</b>			<b>10.323.600</b>	<b>9.308.900</b>	<b>9.617.400</b>
<b>95</b>		<b>Kofinanzierung zu EU-Mitteln zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes für Maßnahmen aus Modulationsmitteln im Rahmen des Health-Checks</b>			
		Erläuterungen:			
		Siehe Ausgabetitelgruppe 95			
231 95	521	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0 505.611	0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 95.			
331 95	521	Zuweisungen für Investitionen	0 48.628	0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 03 Titelgruppe 95.			
		Erläuterungen:			
		vorsorglich Leertitel			
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 95</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>























































**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 05 Allgemeine Bewilligungen, Maßnahmen nach dem Gesetz der Modulation**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
			Angaben in EUR		

**Ausgaben**

<b>631 01</b>	521	<b>Sonstige Zuweisungen an den Bund -Rückzahlung von Überzahlungen</b>	<b>0</b> 10.418	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0
		Übertragbar			
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 05 Titel 119 41.			
<b>631 02</b>	521	<b>Sonstige Zuweisungen an den Bund -Rückzahlung von Überzahlungen im Rahmen der GA</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0
		Übertragbar			
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zu 70 v.H. der Isteinnahmen bei Kapitel 09 05 Titel 119 42.			
<b>631 03</b>	521	<b>Sonstige Zuweisungen an den Bund - Rückzahlung von Mitteln des EAGFL, Abteilung Garantie -</b>	<b>0</b> 54.896	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0
		Übertragbar			
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 05 Titel 119 43.			
<b>686 01</b>	521	<b>Zuschüsse im Bereich der Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0
		Übertragbar			
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 05 Titel 231 01.			





09 **Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
 09 06 **Zuwendungen und Erstattungen der EU - Förderphase bis 1999**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

**Ausgaben**

<b>631 01</b>	521	<b>Sonstige Zuweisungen -Rückzahlung aus Überzahlungen im Rahmen der EG-Förderung der Vermark. u. Verarb. landwirtsch. Produkte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		Übertragbar	0	0	0
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 06 Titel 119 42.			
<b>631 02</b>	521	<b>Sonstige Zuweisungen -Rückzahlung aus Überzahlungen im Rahmen der EG-Förderung der Vermark. u. Verarb. fischwirtsch. Produkte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		Übertragbar	0	0	0
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 06 Titel 119 43.			
<b>631 03</b>	521	<b>Sonstige Zuweisungen -Rückzahlung aus Überzahlungen im Rahmen der EG-Förderung der Entw. im ländlichen Raum</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		Übertragbar	17.250	0	0
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 06 Titel 119 44.			
<b>631 04</b>	521	<b>Sonstige Zuweisungen -Rückzahlung aus Überzahlungen im Rahmen der EU-Förderung von Gemeinschaftsinitiativen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		Übertragbar	0	0	0
		* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 06 Titel 119 45.			

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

**Abschluss****Einnahmen**

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
--------	---	---	---	---

---

<b>Gesamteinnahme</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-----------------------	--	----------	----------	----------

**Ausgaben**

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
--------	---	---	---	---

---

<b>Gesamtausgabe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
----------------------	--	----------	----------	----------

<b>Gesamtsumme der VE</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
---------------------------	--	--	----------	----------

<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------------------------------------	--	----------	----------	----------

09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -  
09 07 Zuwendungen der EU - Förderphase 2000-2006

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Allgemeines

Die Förderung erstreckte sich über den Gesamtplanungszeitraum 2000-2006, sie erfolgte auf der Grundlage eines Operationellen Programms aus Mitteln des EU-Agrarfonds (EAGFL), Abteilung Ausrichtung.

Es erfolgt nur noch die Restabwicklung von Einnahmen aus Rückforderungen.

**Einnahmen**

119 42	523	<b>Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der EU-Förderung der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte OP 2000-2006</b>	0 0	0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 07 Titel 631 01.			
119 44	521	<b>Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der EU-Förderung der ländlichen Entwicklung OP 2000-2006</b>	0 15	0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 07 Titel 631 03.			
119 45	521	<b>Rückzahlungen aus Zuwendungen im Rahmen der EU - Förderung aus dem Bereich EU - Gemeinschaftsinitiativen</b>	0 0	0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 07 Titel 631 04.			

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016 Ist 2015	Ansatz 2017 VE 2017	Ansatz 2018 VE 2018
			Angaben in EUR		

**Ausgaben**

<b>631 01</b>	<b>523</b>	<b>Sonstige Zuweisungen - Rückzahlungen aus Überzahlungen im Rahmen der EU-Förderung der Vermarktung und Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0

Übertragbar

\* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 07 Titel 119 42.

<b>631 03</b>	<b>521</b>	<b>Sonstige Zuweisungen - Rückzahlungen aus Überzahlungen im Rahmen der EU-Förderung der ländlichen Entwicklung OP 2000-2006</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			4.922	0	0

Übertragbar

\* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 07 Titel 119 44.

<b>631 04</b>	<b>521</b>	<b>Sonstige Zuweisungen - Rückzahlung aus Überzahlungen im Rahmen der EU - Förderung von Gemeinschaftsinitiativen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0

Übertragbar

\* Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 09 07 Titel 119 45.

09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -  
09 07 Zuwendungen der EU - Förderphase 2000-2006

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
			Angaben in EUR		

**Abschluss**

**Einnahmen**

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
--------	--	---	---	---

<b>Gesamteinnahme</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-----------------------	--	----------	----------	----------

**Ausgaben**

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0 0	0 0
--------	--	---	--------	--------

<b>Gesamtausgabe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
----------------------	--	----------	----------	----------

<b>Gesamtsumme der VE</b>			0	0
---------------------------	--	--	---	---

<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------------------------------------	--	----------	----------	----------







**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**

**09 08 Zuwendungen der EU - 2007-2013 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
			Angaben in EUR		
<b>346 75</b>	<b>522</b>	<b>Netzwerk Natura 2000 gem. Art. 57</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			3.131.393		
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 75</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>76</b>		<b>Technische Hilfe, Management LEADER</b>			
<b>272 76</b>	<b>521</b>	<b>Technische Hilfe, Management LEADER</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			2.473.496		
<b>346 76</b>	<b>521</b>	<b>Technische Hilfe, Management LEADER</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			2.318		
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 76</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>77</b>		<b>Zuschüsse der EU zur Förderung durch den Europäischen Fischereifonds (EFF)</b>			
<b>272 77</b>	<b>532</b>	<b>Sonstige Zuschüsse von der EU für laufende Zwecke</b>	<b>93.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			597.475		
<b>346 77</b>	<b>532</b>	<b>Sonstige Zuschüsse von der EU für Investitionen</b>	<b>74.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 77</b>			<b>167.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>78</b>		<b>Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes für Maßnahmen aus Modulationsmitteln im Rahmen des Health-Checks</b>			
<b>272 78</b>	<b>522</b>	<b>Sonstige Zuschüsse von der EU für laufende Zwecke</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			4.491.729		
<b>346 78</b>	<b>522</b>	<b>Zuschüsse für Investitionen von der EU</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			729.426		
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 78</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>





















**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 10 Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

noch zu 111 11

Verwaltungsgebühren - Kostentarife nach der ALLGO

Zu 1.

Landesverwaltungsamt: Gebührenerhebung durch zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG).

Zu 2.

Auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes PflSchG vom 06.02.2012 wurde im ALFF Mitte die Arbeitsgruppe - Sachkundenachweise Pflanzenschutz eingerichtet.

Die Erneuerung des Sachkundenachweises wurde in 2015 abgeschlossen.

ALFF Altmark und ALFF Süd: Geplante Mehreinnahmen aufgrund der Kostenerhebung bei Nutzung der mobilen Antragsstation im Förderbereich Landwirtschaft ab dem Jahr 2016.

Ebenfalls enthalten sind Einnahmen von Gebühren für allgemeine Amtshandlungen.

<b>111 45</b>	511	<b>Prüfungsgebühren</b>	<b>73.000</b> 81.507	<b>66.500</b>	<b>75.000</b>
---------------	-----	-------------------------	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Gebühren für Prüfungen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG).

<b>112 01</b>	511	<b>Geldstrafen, Geldbußen, Zwangsgelder und Gerichtskosten</b>	<b>0</b> 153	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	-----------------	----------	----------

Erläuterungen:

Bußgelder für den Vollzug der Verordnung über das Inverkehrbringen und Befördern von Wirtschaftsdünger, des Pflanzenschutzgesetzes und des Tierschutzgesetzes

vorsorglich Leertitel

<b>119 46</b>	511	<b>Ersatzleistungen</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	-------------------------	---------------	----------	----------

Erläuterungen:

Erstattungen von haftenden Versicherungsunternehmen

vorsorglich Leertitel

<b>119 51</b>	511	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>500</b> 1.871	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>
---------------	-----	-----------------------------	---------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Sonstige nicht zuordnungsbarer Verwaltungseinnahmen.

<b>124 01</b>	511	<b>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung</b>	<b>25.300</b> 24.840	<b>23.300</b>	<b>23.200</b>
---------------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Amts- und Dienstwohnungen	0	0	0
2.	Mietwohnungen und Einzelwohnräume	0	0	0
3.	Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	0	11.500	11.500
4.	Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	6.000	5.300	5.200
5.	Sonstige Mieten und Pachten	19.300	6.500	6.500
	<b>Summe</b>	<b>25.300</b>	<b>23.300</b>	<b>23.200</b>

**09**                    **Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 10**                   **Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
Angaben in EUR					

noch zu 124 01

Zu 3.  
 Jahresmiete Norddeutsche Bauernsiedlung ALFF Altmark.  
 Untervermietung von 10 Büroräumen/ Flur im ALFF Altmark (Stendal) an die Geschäftsstelle Norddeutsche Bauernsiedlung GmbH.

Zu 4.  
 Parkplatzgebühren auf landeseigenem Parkplatz.

Zu 5.  
 Mietzins für den Bereich eines digitalen Funknetzes, Mobilfunkmast in ALFF Süd/ Weißenfels.

<b>132 01</b>	<b>511</b>	<b>Einnahmen aus der Veräußerung von Fahrzeugen</b>	<b>2.500</b>	<b>900</b>	<b>4.700</b>
			6.875		

Erläuterungen:

		<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.	ALFF Anhalt: DE-EU366	0	900	0
2.	ALFF Anhalt: DE-ES986	0	0	4.700
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>900</b>	<b>4.700</b>

Verkaufserlöse für auszusondernde Dienstkraftfahrzeuge.

<b>132 02</b>	<b>511</b>	<b>Einnahmen aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

Erläuterungen:  
 vorsorglich Leertitel

<b>261 01</b>	<b>511</b>	<b>Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland</b>	<b>500.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>
			50.000		

Erläuterungen:

Erstattungen von Verfahrens- und sonstigen Kosten durch den Unternehmensträger in Unternehmensflurbereinigungen nach § 88 Nr. 9 FlurbG, insbesondere Bundesautobahn A14 und diverse Ortsumgehungen.

<b>381 01</b>	<b>511</b>	<b>Verrechnung zwischen den Kapiteln im Rahmen der Flurbereinigung</b>	<b>5.800.000</b>	<b>5.800.000</b>	<b>5.800.000</b>
			4.875.858		

\* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 10 Titel 533 01.

Erläuterungen:

Abwicklung der Finanzierung von Flurbereinigungsverfahren unter Beteiligung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes.

Zur Beschleunigung der Verfahren nach dem Flurbereinigungs-gesetz und Landwirtschaftsanpassungsgesetz, die der Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes, der Gestaltung des ländlichen Raumes sowie der Verbesserung der Agrarstruktur dienen, werden geeignete Stellen und öffentliche bestellte Vermessungsingenieure mit hoheitlichen Aufgaben betraut. Die Kosten der Vergabe von Dienstleistungen der Flurbereinigungsbehörden an Außenstehende werden über den ELER im Rahmen des Entwicklungsprogramms zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2014 bis 2020 gefördert. Die Kosten werden von den Flurbereinigungsbehörden aus Kapitel 0910 Titel 533 01 gezahlt. Die Verrechnung erfolgt von Kapitel 1390 Titel 981 62 und Kapitel 0902 Titel 981 93.

<b>381 03</b>	<b>511</b>	<b>Dienstleistungen Außenstehender - Nicht EU - förderfähige Mehrwertsteuer im Rahmen der Förderung der Flurbereinigung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			890.629		

\* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 10 Titel 533 03.

**09**                 **Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 10**               **Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
			Angaben in EUR		

noch zu 381 03

Erläuterungen:

Zur Beschleunigung der Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz, die der Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes, der Gestaltung des ländlichen Raumes sowie der Verbesserung der Agrarstruktur dienen, werden geeignete Stellen und öffentlich bestellte Vermessungsingenieure mit hoheitlichen Aufgaben betraut. Die Kosten der Vergabe von Dienstleistungen der Flurbereinigungsbehörden an Außenstehende werden über den ELER im Rahmen des Entwicklungsprogrammes zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EPLR) 2007 bis 2013 gefördert. Grundlage bildet Art. 30 der VO (EU) Nr. 1698/2005. Die in der Förderphase 2007 bis 2013 nicht EU-förderfähigen Mehrwertsteuern werden aus Kapitel 0910 Titeln 533 03 gezahlt.

**09** Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -  
**09 10** Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
			Angaben in EUR		

### Ausgaben

<b>412 01</b>	<b>511</b>	<b>Entschädigungen für ehrenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit im öffentlichen Dienst</b>	<b>115.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			102.811	0	0
<b>422 01</b>	<b>511</b>	<b>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter</b>	<b>6.575.000</b>	<b>6.532.100</b>	<b>6.318.000</b>
			6.737.688	0	0
		Erläuterungen:			
			<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
			<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	6.575.000	6.532.100	6.318.000
2.		Aufwandsentschädigungen	0	0	0
3.		Sonstige Zulagen	0	0	0
4.		Übergangsgelder	0	0	0
<b>Summe</b>			<b>6.575.000</b>	<b>6.532.100</b>	<b>6.318.000</b>
<b>422 05</b>	<b>511</b>	<b>Bezüge und Nebenleistungen der beamteten und richterlichen Hilfskräfte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
<b>422 41</b>	<b>511</b>	<b>Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
<b>427 01</b>	<b>511</b>	<b>Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			93.150	0	0
<b>427 31</b>	<b>511</b>	<b>Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
<b>428 01</b>	<b>511</b>	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>22.275.700</b>	<b>24.002.400</b>	<b>23.721.100</b>
			23.991.635	0	0
		Erläuterungen:			
			<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
			<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Entgelte einschließlich Zulagen, Zuschläge und Jahressonderzahlung und besondere Zahlungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung der - außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	22.275.700	98.100	98.200
				23.904.300	23.622.900
2.		Aufwandsentschädigungen	0	0	0
3.		Sonstige Leistungen	0	0	0
<b>Summe</b>			<b>22.275.700</b>	<b>24.002.400</b>	<b>23.721.100</b>
<b>428 03</b>	<b>511</b>	<b>Entgelte der ständigen, nur stundenweise Beschäftigten sowie der auszubildenden Kräfte</b>	<b>52.100</b>	<b>17.700</b>	<b>60.600</b>
			0	0	0
<b>428 51</b>	<b>511</b>	<b>Mehrarbeits-/Überstundenentgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0
<b>443 01</b>	<b>511</b>	<b>Fürsorgeleistungen und Unterstützungen, insbesondere Unfallfürsorge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0	0	0

**09** **Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 10** **Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
Angaben in EUR					

**443 02** 511 **Amtsärztliche Untersuchungen** **21.100** **22.600** **23.100**  
19.325 0 0

Erläuterungen:

Auf der Grundlage von Verträgen für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung.

**443 03** 511 **Leistungen nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und arbeitsmedizinische Vorsorgeleistungen** **1.200** **1.300** **1.400**  
229 0 0

Erläuterungen:

Leistungen nach dem ASiG / Vorsorgeleistungen - z.B. Bildschirmarbeitsplatzbrillen.

**511 01** 511 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** **300.000** **342.900** **350.800**  
369.509 0 0

Erläuterungen:

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Geschäftsbedarf	72.600	87.200	87.700
2.	Kommunikation	142.050	169.200	172.800
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	65.650	40.200	42.500
4.	Sonstiges	19.700	46.300	47.800
	<b>Summe</b>	<b>300.000</b>	<b>342.900</b>	<b>350.800</b>

Zu 1.

Die Planung erfolgt auf der Grundlage erforderlicher zusätzlicher juris-Zugänge für alle ÄLFF.

Zu 3.

Ersatz und Ergänzung

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Dienstzimmerausstattungen			
1.1.	Ergänzung Mobiliar	49.300	32.200	26.600
1.2.	Ersatz Erstausrüstung	0	0	0
1.3.	Ergänzung Büromaschinen, Beamer, Faxgerät und Aktenvernichter	14.650	5.000	900
2.	Ergänzung von Wirtschaftsgeräten, Gewerkekühlschrank und Spüle	1.700	3.000	3.000
3.	Überprüfung ortsveränderlicher Geräte	0	0	12.000
	<b>Summe</b>	<b>65.650</b>	<b>40.200</b>	<b>42.500</b>

Im Hinblick auf die Anforderungen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsmanagements und der Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit sind Ersatzbeschaffungen unabweisbar. Überprüfung ortsveränderlicher Geräte.

Zu 4.

Sonstiges wie Wartungsverträge von Kopiergeräten und Unterhaltung diverser Technik (u.a. Fax-Geräte, Frankiermaschinen, Einbruchmeldeanlagen und Telekommunikationsanlagen).

**514 01** 511 **Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen** **174.300** **178.100** **178.100**  
149.620 0 0

Erläuterungen:

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Haltung von Fahrzeugen	174.300	178.100	178.100
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0	0	0
3.	Verbrauchsmittel	0	0	0

**09                   Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 10               Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
Angaben in EUR					

noch zu 514 01

4.	Sonstiges	0	0	0
<b>Summe</b>		<b>174.300</b>	<b>178.100</b>	<b>178.100</b>

Jahresleistung von ca. 5.000 - 25.000 km je Kfz

Erläuterungstext	Ist 01.01.2016	Soll 2016	Für 2017 erforderlich	Für 2018 erforderlich
PKW - Kauf	12	12	12	12
PKW - Leasing	51	51	51	51
Transporter/Kleinbusse - Kauf	3	3	4	4
Transporter/Kleinbusse - Leasing	2	2	1	1
Nutz-/Sonderfahrzeuge	0	0	0	0
Anhänger	7	7	7	7
<b>Zusammen</b>	<b>75</b>	<b>75</b>	<b>75</b>	<b>75</b>

Keine Neubeschaffung von Fahrzeugen, damit keine Bestandserhöhung.

514 03	511	<b>Dienst- und Schutzkleidung</b>	<b>3.900</b>	<b>4.400</b>	<b>4.700</b>
			4.293	0	0

Erläuterungen:

Dienst- und Schutzkleidung für Fachpersonal, Personal mit Aufgabenübertragung für Kontrollen der landwirtschaftlichen Fachstellen, im Bereich Pflanzenschutz sowie Wetterschutzbekleidung für Vor-Ort Kontrollen im Bereich InVeKoS und Forst für alle ÄLFF.

514 04	511	<b>Kleingeräte</b>	<b>5.000</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>
			1.468	0	0

Erläuterungen:

Bedarf an Kleingeräten für

		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1.	Pflanzenschutz	2.800	1.400	1.400
2.	Agrarstruktur/Vermessung	950	1.550	1.550
3.	Landwirtschaftliche Fachstelle/Düngemittelkontrolle	950	100	100
4.	Forst	300	350	350
5.	Weinbau	0	200	200
<b>Summe</b>		<b>5.000</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>

514 05	511	<b>Labor- und Fotobedarf</b>	<b>1.200</b>	<b>1.100</b>	<b>1.200</b>
			431	0	0

Erläuterungen:

Laborbedarf für den Pflanzenschutz, Fotobedarf Agrarstruktur und der Landesweinprüfstelle.

514 06	511	<b>Arzneimittel</b>	<b>500</b>	<b>700</b>	<b>700</b>
			147	0	0

Erläuterungen:

Ersatz von Verbandkästen bzw. deren überlagerter Inhalt Zeckenschutzmittel für Vor-Ort-Kontrollen.

514 08	511	<b>Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld und Einkleidungshilfen</b>	<b>3.600</b>	<b>3.200</b>	<b>3.200</b>
			3.546	0	0

Erläuterungen:

Dienstkleidungszuschuss von monatlich 17,38 EUR für 15 Forstbedienstete.

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 10 Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016 Ist 2015	Ansatz 2017 VE 2017	Ansatz 2018 VE 2018
			Angaben in EUR		

<b>514 09</b>	511	<b>Entschädigung für entnommene Lebensmittelproben</b>	0	0	0
			0	0	0

Erläuterungen:  
vorsorglich Leertitel

<b>517 01</b>	511	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	300.700	299.300	304.200
			267.379	0	0

Erläuterungen:

		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1.	Heizung	63.500	52.800	52.800
2.	Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	61.900	40.000	41.000
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	151.200	153.400	156.400
4.	Bewachung	12.900	21.500	21.500
5.	Sonstiges	11.200	31.600	32.500
<b>Summe</b>		<b>300.700</b>	<b>299.300</b>	<b>304.200</b>

Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage des Ist-Verbrauches einschließlich Preissteigerung für die nicht im "Kernaufgabenkatalog BLSA" erfassten Positionen und Liegenschaften.

zu 5.  
 - Wartung/Reparatur Zeiterfassungsgeräte  
 - Schneeberäumung  
 - Verbrauchsmaterial (z.B. Streugut, Leuchtstoffröhren)  
 - Be- und Entwässerung  
 - Nebenkostenabrechnung ALFF Mitte, Außenstelle Wanzenleben

Zum Teil werden die Arbeiten (z.B. Pflege der Außenanlagen, Winterdienst) durch Firmen erledigt, da eigenes Personal nicht ausreichend vorhanden.

<b>517 30</b>	511	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch BLSA</b>	263.200	178.800	178.800
			186.447	0	0

Erläuterungen:

Ausgaben für:

- Energie (Heizung, Strom, Gas)  
 - Be- und Entwässerung  
 - Wartung an haustechnischen Anlagen  
 - sonstige Bewirtschaftungskosten

<b>518 01</b>	511	<b>Mieten und Pachten</b>	538.900	549.800	556.800
			522.588	0	0

Belastungen aus VE:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2015 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2017 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2018 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2017	517.200				517.200
2018	524.200				524.200
2019	524.200				524.200
2020	531.200				531.200
2021 ff.	1.430.300				1.430.300
<b>Summen</b>	<b>3.527.100</b>				<b>3.527.100</b>

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 10 Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

noch zu 518 01

Erläuterungen:

Abschluss Mietvertrag für das ALFF Mitte, Standort Wanzleben, vom 20.04.2005 i.H.v. 171.400 EUR.

Abschluss des Mietvertrages für das ALFF Altmark, Standort Salzwedel, mit Unterzeichnung MF/ BLSA vom 12.12.2012 (Laufzeit: 10 Jahre von 01.12.2013 bis 31.12.2023 - Verpflichtungsermächtigung ausgebracht in 2014 i.H.v. 1.840.000 EUR. Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung ab 2014 erfolgt für das Jahr 2017 i.H.v. 177.000 EUR und für das Jahr 2018 i.H.v. 184.000 EUR)

Abschluss des Mietvertrages für das ALFF Mitte, Standort Halberstadt, mit Unterzeichnung MF/ BLSA vom 09.09.2014 (Laufzeit: 10 Jahre von 01.01.2015 bis 31.12.2024 - VE ausgebracht in 2014 i.H.v. 1.946.000 EUR. Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung ab 2015 erfolgt nicht in voller Höhe aufgrund eines niedrigeren jährlichen Mietzinses i.H.v. 168.800 EUR.

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Für Grundstücke, Gebäude, Anlagen	523.400	525.700	532.700
2.	Für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	10.650	19.900	19.900
3.	Für Leasing	4.850	4.200	4.200
<b>Summe</b>		<b>538.900</b>	<b>549.800</b>	<b>556.800</b>

Zu 1.

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
a.	ALFF Altmark (1.802 qm)	180.600	177.000	184.000
b.	ALFF Mitte: HBS und WZL (5.313,66 qm)	340.200	340.200	340.200
c.	ALFF Anhalt	0	0	0
d.	ALFF Süd	0	0	0
<b>Summe</b>		<b>520.800</b>	<b>517.200</b>	<b>524.200</b>

zu b)

Mietzins ALFF Mitte: WZL: jährlich 171.400 EUR

Mietzins ALFF Altmark:SAW: 2017:177.000 EUR und 2018: 184.000 EUR

Mietzins ALFF Mitte: HBS: jährlich 168.800 EUR

Weiterhin werden für Raummiete zur Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen 7.000 EUR benötigt und für die Anmietung PKW - Stellplätze im ALFF Süd 1.500 EUR.

Zu 2.

Aufschaltung Feuerwehr (Brandmeldeanlage ALFF Mitte, Standort Wanzleben) und Miete Kopierer.

Zu 3.

Leasingkosten für Kopierer in ALFF Mitte.

<b>518 13</b>	<b>511</b>	<b>Miete oder private Vorfinanzierung (z.B. Leasing) von Dienstkraftfahrzeugen</b>	<b>212.200</b>	<b>192.800</b>	<b>201.900</b>
			155.460	0	0

\*\*\* Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kapitel 0910 Titel 811 01 und Kapitel 0960 Titel 811 01.

Erläuterungen:

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Leasingraten	177.100	170.100	163.400
2.	Wertminderung	19.000	8.500	22.200
3.	Überführung bei Tauschbeschaffung	16.100	14.200	16.300
4.	Zahlung an Landesbetriebe für Anmietung Kfz für Vor-Ort-Kontrollen	0	0	0
<b>Summe</b>		<b>212.200</b>	<b>192.800</b>	<b>201.900</b>

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 10 Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
Angaben in EUR					

<b>518 30</b>	<b>511</b>	<b>Mietzahlungen an BLSA</b>	<b>649.300</b>	<b>626.800</b>	<b>626.800</b>
			649.282	0	0

Erläuterungen:

In Umsetzung des Kabinettsbeschlusses vom 12.12.2006 zur Übertragung des Ressortvermögens auf das Liegenschafts- und Immobilienmanagement Sachsen-Anhalt (LIMSA) wurde zwischen dem Ministerium der Finanzen und dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt am 30.08.2007 eine Nutzungsvereinbarung zur Regelung der Rechte und Pflichten zwischen dem Nutzer und dem LIMSA (jetzt BLSA) geschlossen. Gemäß § 3 dieser Vereinbarung hat der Nutzer für alle Nutzungsobjekte ein jährliches Nutzungsentgelt (Kaltmiete) zu entrichten.

Entsprechend dem Beschluss der Landesregierung vom 28.08.2012 hat der BLSA die Landesliegenschaften entsprechend Lage, Nutzwert und hinsichtlich des baulichen Zustandes bewertet. Auf dieser Grundlage erfolgt die Ermittlung der Nutzungsentgelte zur Erhebung marktüblicher Mieten ab dem Haushaltsjahr 2014.

	Fläche m <sup>2</sup>	2017 Kaltmiete gesamt EUR	2018 Kaltmiete gesamt EUR
1.ALFF Altmark	3.716	211.477,80	211.477,80
2.ALFF Anhalt	3.520	155.497,35	155.497,35
3.ALFF Süd	4.013	259.740,36	259.740,36
<b>Summe</b>		<b>626.715,51</b>	<b>626.715,51</b>

Zu 1.

Standort Stendal, Akazienweg  
 Standort Stendal, Rotdornweg  
 Standort Salzwedel, (Außenstelle)

Zu 2.

Standort Dessau, Kühnauer Straße  
 Standort Dessau, Willy-Lohmann-Straße (Archiv)

Zu 3.

Standort Weißenfels, Müllnerstraße  
 Standort Halle, Mühlweg (Außenstelle)

<b>519 01</b>	<b>511</b>	<b>Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen</b>	<b>2.500</b>	<b>28.000</b>	<b>26.300</b>
			18.789	0	0

Erläuterungen:

	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1. Landeseigene Gebäude, Grundstücke und Anlagen	1.500	22.000	20.300
2. Gemietete oder gepachtete Gebäude, Grundstücke und Anlagen	1.000	6.000	6.000
<b>Summe</b>	<b>2.500</b>	<b>28.000</b>	<b>26.300</b>

Zu 1. und 2.

Ansatzserhöhung im Bereich Pflege und Unterhaltung der Außenanlagen der ÄLFF. Zum großen Teil werden die Arbeiten durch Firmen erledigt, da eigenes Personal nicht ausreichend vorhanden ist (u.a. Hausmeisterleistungen, Pflege Außenanlagen und Winterdienst).

<b>525 01</b>	<b>511</b>	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>10.300</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>
			12.432	0	0

Erläuterungen:

Der erhöhte Bedarf an Aus- und Fortbildung ergibt sich aus den stetig wachsenden fachlichen Anforderungen aller Bediensteten auf der Grundlage zunehmender rechtlicher Gesetzesgrundlagen / Vorschriften.

**09**                    **Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 10**                  **Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

noch zu 525 01

			2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1.	Ausbildungslehrgänge		800	2.300	3.100
2.	Fortbildungsveranstaltungen		6.000	12.600	11.800
3.	Fachtagungen u.ä. Veranstaltungen		1.840	4.100	4.100
4.	Erstattung von Prüfungsgebühren		1.360	1.000	1.000
5.	Sonstiger Aufwand		300	1.000	1.000
	<b>Summe</b>		<b>10.300</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>

<b>525 02</b>	<b>511</b>	<b>Lehrmittel</b>	<b>1.500</b>	<b>1.600</b>	<b>1.000</b>
			2.284	0	0

Erläuterungen:

			2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1.	Gerätschaften		1.500	1.600	1.000
2.	Verbrauchsstoffe		0	0	0
	<b>Summe</b>		<b>1.500</b>	<b>1.600</b>	<b>1.000</b>

<b>526 01</b>	<b>511</b>	<b>Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>40.000</b>	<b>45.000</b>	<b>44.000</b>
			87.580	0	0

Erläuterungen:

Gerichtskosten im Zusammenhang mit Prozessen zur landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Förderung.

<b>526 02</b>	<b>511</b>	<b>Sachverständige</b>	<b>18.000</b>	<b>22.000</b>	<b>22.000</b>
			14.784	0	0

Erläuterungen:

Aufwendungen für Gutachten innerhalb von Verfahren nach § 64 LwAnpG und Kosten gemäß § 31 FlurbG, Kosten für Nachschätzungen zur Reichsbodenschätzung sowie für Butter- und Käseprüfungen.

<b>526 05</b>	<b>511</b>	<b>Entschädigungen</b>	<b>7.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
			5.699	0	0

Erläuterungen:

Entschädigungen für die Landesweinprüfstelle gemäß RdErl. des MRLU vom 20.09.1996 (MBI. LSA Nr. 56/1996 - Seite 2186) und Entschädigungen für Fachkräfte im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen für Landwirte.  
 Ansatzerhöhung ab 2015: Die Entschädigung hat sich von 12,78 EUR/Sitzung auf 20,00 EUR/Sitzung erhöht. Grundlage: VV zur Durchführung von Qualitätsprüfungen von Wein vom 12.11.2013, MBI LSA S. 626.  
 Ansatzerhöhung aufgrund von gestiegener Anzahl von Weinprüfungen.

<b>527 01</b>	<b>511</b>	<b>Reisekostenvergütungen für Dienstreisen</b>	<b>31.400</b>	<b>31.900</b>	<b>31.900</b>
			22.724	0	0

Erläuterungen:

Die Veranschlagung erfolgt entsprechend der sich aus der Wahrnehmung der Aufgaben im unbedingt erforderlichen Umfang ableitenden Dienstreisestätigkeit und der Vor-Ort-Kontrollen im Bereich Landwirtschaft, Agrarstruktur, einschließlich Dorferneuerung und Forstbereich unter Berücksichtigung der Änderung des Bundesreisekostengesetzes ab 2014.

<b>527 03</b>	<b>511</b>	<b>Reisekostenvergütungen für Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretung und der Schwerbehindertenvertretung</b>	<b>1.000</b>	<b>800</b>	<b>800</b>
			238	0	0











**09**            **Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 10**        **Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
			Angaben in EUR		
<b>96</b>		<b>Stellenüberhang</b>			
<b>422 96</b>	511	<b>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter</b>	<b>65.700</b> 231.222	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0
<b>428 96</b>	511	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>1.266.800</b> 208.941	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 96</b>			<b>1.332.500</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016 Ist 2015	Ansatz 2017 VE 2017	Ansatz 2018 VE 2018
			Angaben in EUR		

### Abschluss

#### Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	224.100	254.700	265.400
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	500.000	250.000	250.000
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	5.800.000	5.800.000	5.800.000
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>6.524.100</b>	<b>6.304.700</b>	<b>6.315.400</b>

#### Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	30.592.800	30.933.800	30.494.300
			0	0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	8.423.500	8.456.800	8.443.100
			0	0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
			0	0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	160.500	319.900	118.000
			0	0
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	159.300	199.500	201.400
			0	0
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>39.336.100</b>	<b>39.910.000</b>	<b>39.256.800</b>
<b>Gesamtsumme der VE</b>			0	0
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-32.812.000</b>	<b>-33.605.300</b>	<b>-32.941.400</b>

09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
Angaben in EUR					

\*\*\* Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Erläuterungen:

Die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) erstreckt sich über den Gesamtplanungszeitraum 2014-2020.

Aus diesen Mitteln können agrarstrukturelle Maßnahmen und Maßnahmen zur ländlichen Entwicklung gefördert werden. Bei den in diesem Zusammenhang gewährten Zuschüssen handelt es sich um eine Förderung der EU, die eine öffentliche Kofinanzierung des Mitgliedsstaates und/oder eine private Beteiligung voraussetzt.

Entsprechende Komplementärmittel sind vorgesehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" sowie einzelner Landesförderprogramme und veranschlagt im Einzelplan 09 in den Kapiteln 09 02 TGr. 93 und 09 03 TGr. 93 sowie dem Einzelplan 15 im Kapitel 15 14.

Gemäß Beschluss der Landesregierung vom 08.04.2014 erfolgte die Umsetzung der ELER-Mittel aus der Förderperiode 2014-2020 in den Einzelplan 13. Damit befindet sich die Veranschlagung der EU-Mittel für den ELER der Förderphase 2014-2020 im Kapitel 13 90.

Maßnahmen im Rahmen des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) werden durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (MULE) nicht vorgesehen.

### Einnahmen

#### Titelgruppe(n)

**77 Zuschüsse der EU zur Förderung durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)**

<b>272 77</b>	521	<b>Sonstige Zuschüsse von der EU für laufende Zwecke</b>	<b>232.100</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>346 77</b>	521	<b>Sonstige Zuschüsse von der EU für Investitionen</b>	<b>188.500</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 77</b>			<b>420.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -  
 09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

### Ausgaben

#### Titelgruppe(n)

77		Zuschüsse der EU zur Förderung durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)			
533 77	521	Dienstleistungen Außenstehender	2.100 0	0 0	0 0
682 77	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0 0	0 0	0 0
683 77	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	1.500 0	0 0	0 0
684 77	521	Zuschüsse für Vereine und Verbände	0 0	0 0	0 0
685 77	521	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	158.500 0	0 0	0 0
892 77	521	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	130.000 0	0 0	0 0
893 77	521	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	58.500 0	0 0	0 0
894 77	521	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0 0	0 0	0 0
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 77</b>			<b>350.600</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0

09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -

09 14 Zuwendungen der EU - 2014-2020 durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und für den Fischereisektor durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
Angaben in EUR					

### Abschluss

#### Einnahmen

HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	232.100	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	188.500	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>420.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	2.100	0	0
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	160.000	0	0
HGr. 8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	188.500	0	0
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>350.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme der VE</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>70.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



**09**                    **Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 40**                 **Veterinärangelegenheiten**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
Angaben in EUR					

**Abschluss**

**Ausgaben**

<b>HGr. 4 Personalausgaben</b>	<b>543.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		0	0
<b>HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben</b>	<b>31.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		0	0
<b>Gesamtausgabe</b>	<b>574.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme der VE</b>		0	0
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>	<b>-574.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
Angaben in EUR					

\*\*\* Das verbindliche Vollzeitäquivalenzziel für das Kapitel 0960 beträgt zum 31.12.2017 315 Vollzeitäquivalente. Das verbindliche Vollzeitäquivalenzziel für das Kapitel 0960 beträgt zum 31.12.2018 307 Vollzeitäquivalente.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der durch Beschluss der Landesregierung vom 19.12.2000 als nicht rechtsfähige Behörde errichteten Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG).

Der Hauptsitz der LLG ist am Standort Bernburg. Hier werden u. a. die Aufgaben

- der allgemeinen Verwaltung,
- des ökologischen Landbaus,
- Beraterseminare Betriebswirtschaft,
- sozio-ökonomische Beratung,
- des Acker- und Pflanzenbaus einschl. Pflanzenschutz sowie
- von Teilen des landwirtschaftlichen Untersuchungswesens

wahrgenommen.

Daneben befinden sich an den Standorten

- Haldensleben die Fachschule für Landwirtschaft,
- Halle-Lettin der Hauptsitz des landwirtschaftlichen Untersuchungswesens,
- Iden das Zentrum für Tierhaltung und Technik (ZTT) sowie der landwirtschaftliche Betrieb Iden (LHO-Betrieb),
- Magdeburg die Stabsstelle "Informationstechnologie",
- Quedlinburg-Ditfurt das Zentrum für Gartenbau und Technik (ZGT) sowie
- Beetzendorf, Gadegast, Hayn und Walbeck jeweils eine Versuchsstation.

Die überbetriebliche Ausbildung am Zentrum für Gartenbau und Technik wurde mit Ablauf des Ausbildungsjahres 2014/2015 eingestellt.

Das Landgestüt Prussendorf wurde mit Kabinettsbeschluss vom 01.01.2014 folgend in die Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH umgewandelt und das Forstliche Bildungszentrum (FBZ; Magdeburgerforth) mit Wirkung zum 01.01.2016 durch Kabinettsbeschluss Nr. 1191 vom 13.10.2015 auf das Landeszentrum Wald (LZWald) verlagert.

Beide Bereiche gehören somit nicht mehr zur LLG oder nachgeordneten Bereichen.

### Einnahmen

<b>111 11</b>	<b>511</b>	<b>Verwaltungsgebühren</b>	<b>1.129.200</b>	<b>992.300</b>	<b>992.300</b>
			1.298.847		

Erläuterungen:

Die Mindereinnahmen begründen sich generell durch die geringeren Ausbildungszahlen in den Ländern Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg- Vorpommern (ü.A).  
In Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes des Landes Sachsen-Anhalt wurde das Dezernat Aus-, Fort- und Weiterbildung des Zentrums für Gartenbau und Technik zum Ende des Ausbildungsjahres 2014/2015 aufgelöst.  
Die Einnahmen Beschaffenheitsprüfung und Prüfbericht ISTA und OECD werden zusammengefasst dargestellt.

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 60 Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
Angaben in EUR					

noch zu 111 11

Einnahmen aus Gebühren entsprechend der ALLGO Sachsen-Anhalt:

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Lehrgangsgebühren	497.000	411.800	411.800
2.	Untersuchungsgebühren	102.200	30.500	30.500
3.	Verwaltungsgebühren und Auslagen für Feldbesichtigung Pflanzkartoffeln	60.000	50.000	50.000
4.	Verwaltungsgebühren und Auslagen für Feldbesichtigung Saatgut	350.000	330.000	330.000
5.	Beschaffenheitsprüfung einschließlich Bericht ISTA und OECD	120.000	170.000	170.000
<b>Summe</b>		<b>1.129.200</b>	<b>992.300</b>	<b>992.300</b>

**111 45 511 Prüfungsgebühren** **10.000** **20.000** **20.000**  
 26.954

Erläuterungen:

Sachkundeprüfungen für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln entsprechend PflSchG § 9 und Sachkunde VO sowie Prüfungen für öffentlich bestellte Sachverständige. Prüfungsgebühren für Lehrgänge "Betäuben und Töten".

**112 01 511 Geldstrafen, Geldbußen, Zwangsgelder und Gerichtskosten** **3.500** **3.000** **3.000**  
 2.366

Erläuterungen:

Bei Verstößen gegen das Saatgutverkehrsgesetz, das Pflanzenschutzgesetz und der Öko-Verordnungen werden Bußgelder erhoben.

**119 01 511 Einnahmen aus Nebentätigkeit** **0** **0** **0**  
 0

**119 02 511 Verkaufserlöse für Rohstoffe und andere Verbrauchsmittel** **0** **0** **0**  
 0

Übertragbar

\* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 60 Titel 534 02.

Erläuterungen:

Verkaufserlöse für Rohstoffe u.a. Verbrauchsmittel von Prüfungen der Auszubildenden.

vorsorglich Leertitel

**119 11 511 Einnahmen für Aufträge Dritter** **20.900** **5.800** **6.700**  
 15.252





**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 60 Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

<b>132 01</b>	<b>511</b>	<b>Einnahmen aus der Veräußerung von Fahrzeugen</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			8.805		

Erläuterungen:

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	QLB-109	0	0	0
2.	JL-5	0	0	0
3.	SLK-LA 48	500	0	0
	<b>Summe</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Erlöse aus der Aussonderung für Dienstkraftfahrzeuge.

<b>132 02</b>	<b>511</b>	<b>Einnahmen aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen</b>	<b>500</b>	<b>700</b>	<b>600</b>
			11.329		

Erläuterungen:

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Geräte	0	0	0
2.	Maschinen	0	200	100
3.	Ausstattungsgegenstände	500	500	500
4.	Akten, Drucksachen und dgl.	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>500</b>	<b>700</b>	<b>600</b>

<b>231 01</b>	<b>511</b>	<b>Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund</b>	<b>79.400</b>	<b>83.700</b>	<b>83.700</b>
			106.330		

Erläuterungen:

Für die Anlage und Ernte der Wertprüfungen in den Versuchsstationen werden Prüfungsentgelte nach den Festlegungen des Bundessortenamtes (BSA) (aktueller Stand 01.04.2015) erhoben. Die Anzahl der Prüfglieder ist unterschiedlich, daher ist auch die Erstattung variabel.

**Titelgruppe(n)**

**62 Förderung der Einrichtungen der überbetrieblichen Ausbildungsstätte durch das Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BIBB) Bonn**

<b>231 62</b>	<b>511</b>	<b>Sonstige Zuweisungen vom Bund</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

Erläuterungen:

Fördermittel für die Lehrwerkstätten der überbetrieblichen Ausbildungsstätte - vorsorglich Leertitel.

<b>331 62</b>	<b>511</b>	<b>Zuweisungen für Investitionen vom Bund</b>	<b>94.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 60 Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
			Angaben in EUR		

noch zu 331 62

Erläuterungen:

		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1.	Zuschuss für Ersatz Radlader ATLAS 52E (Teleskoplader)	28.800	0	0
2.	Zuschuss für Ersatz Schlepper Deutz AgroXtra/100 PS	36.000	0	0
3.	Zuschuss für Ersatz Schlepper John Deere 6200 mit Frontlader	30.000	0	0
4.	Zuschuss Ausstattung diverser Räume Haus 9 /Abt.3 I den	0	0	0
5.	Zuschuss Ersatzbeschaffung für Schlepper NEW Holland	0	0	0
<b>Summe</b>		<b>94.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Fördermittel für die Lehrwerkstätten der überbetrieblichen Ausbildungsstätten.

Zu 4. und 5.

Es ist beabsichtigt eine Zuwendung beim BIBB zu beantragen. Bei Gewährung verringern sich entsprechend die Ausgaben im Titel 811 62 und 812 62 um die Einnahmen im Titel 331 62.

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 62</b>	<b>94.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-------------------------------------	---------------	----------	----------

**64 Energiepflanzenanbau**

- \* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabebetitelgruppe Kapitel 09 60  
Titelgruppe 64.

Erläuterungen:

Verbundvorhaben Entwicklung und Vergleich von optimierten Anbausystemen für die landwirtschaftliche Produktion von Energiepflanzen unter den verschiedenen Standortbedingungen Deutschlands - Phase III (EVA III); Teilvorhaben 1: Entwicklung und Optimierung von Standortangepassten Anbausystemen im Fruchtfolgeregime - Zeitraum 01.04. 2013- 30.11.2015. Zuwendung aus dem Bundeshaushalt, Einzelplan 10 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Kapitel 1005, Titel 686 11.

<b>231 64</b>	<b>511</b>	<b>Sonstige Zuweisungen vom Bund</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			68.648		

Erläuterungen:

		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1.	Fördervorhaben EVA III	0	0	0
2.	Verbundvorhaben Hirseprojekt	0	0	0
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Entwicklung und Vergleich von optimierten Anbausystemen für die landwirtschaftliche Produktion von Energiepflanzen auf Schwarzerde im mitteldeutschen Trockengebiet.

Projekt in 2015 abgeschlossen.

<b>331 64</b>	<b>511</b>	<b>Zuweisungen für Investitionen vom Bund</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

Erläuterungen:

Projekt in 2015 abgeschlossen.

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 64</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-------------------------------------	----------	----------	----------

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 60 Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016 Ist 2015	Ansatz 2017 VE 2017	Ansatz 2018 VE 2018
			Angaben in EUR		
<b>65</b>		<b>Durchführung von überregionalen und anderen fremdfinanzierten Veranstaltungen</b>			
<b>119 65</b>	511	<b>Vermischte Einnahmen</b>	0 0	0	0
		Erläuterungen: vorsorglich Leertitel			
<b>231 65</b>	511	<b>Sonstige Zuweisungen vom Bund</b>	0 0	0	0
		* Vgl. K-Vermerk zu Kapitel 09 60 Titelgruppe 65. Erläuterungen: Durchführung von überregionalen und anderen fremdfinanzierten Veranstaltungen. vorsorglich Leertitel vorsorglich Leertitel			
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 65</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>67</b>		<b>Schließung von Indikationslücken im Pflanzenschutz</b>			
		* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 09 60 Titelgruppe 67.			
<b>111 67</b>	511	<b>Verwaltungsgebühren/ Schließung von Indikationslücken im Pflanzenschutz</b>	0 0	0	0
		Erläuterungen: Schließung von Indikationslücken im Pflanzenschutz. vorsorglich Leertitel			
<b>119 67</b>	511	<b>Sonstige Einnahmen für Aufträge Dritter/ Schließung von Indikationslücken im Pflanzenschutz</b>	0 0	0	0
		Erläuterungen: Schließung von Indikationslücken im Pflanzenschutz. vorsorglich Leertitel			
<b>231 67</b>	511	<b>Sonstige Zuweisungen vom Bund</b>	0 0	0	0
		Erläuterungen: Schließung von Indikationslücken im Pflanzenschutz. vorsorglich Leertitel			
<b>232 67</b>	511	<b>Sonstige Zuweisungen von Ländern/ Schließung von Indikationslücken im Pflanzenschutz</b>	0 0	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>





**09**                    **Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 60**                  **Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
			Angaben in EUR		
<b>231 70</b>	511	<b>Sonstige Zuweisungen vom Bund</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		Erläuterungen: vorsorglich Leertitel	0		
<b>232 70</b>	511	<b>Sonstige Zuweisungen von Ländern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
		Erläuterungen: vorsorglich Leertitel	0		
<b>271 70</b>	511	<b>Erstattungen von der EU</b>	<b>1.510.600</b>	<b>1.144.400</b>	<b>1.247.500</b>
		Erläuterungen: EU-Erstattungen der Ausgaben (bis zu 50%) im Rahmen des EU-Solidaritätsantragsverfahren zur Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers aus den Haushaltsjahren 2016 für 2017 und 2017 für 2018.	0		
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 70</b>			<b>1.510.600</b>	<b>1.144.400</b>	<b>1.247.500</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

### Ausgaben

<b>422 01</b>	511	<b>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter</b>	<b>476.100</b> 456.305	<b>617.000</b> 0	<b>667.000</b> 0
---------------	-----	---	---------------------------	---------------------	---------------------

Erläuterungen:

		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1.	Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	476.100	617.000	667.000
2.	Aufwandsentschädigungen	0	0	0
3.	Sonstige Zulagen	0	0	0
4.	Übergangsgelder	0	0	0
<b>Summe</b>		<b>476.100</b>	<b>617.000</b>	<b>667.000</b>

<b>422 05</b>	511	<b>Bezüge und Nebenleistungen der beamteten und richterlichen Hilfskräfte</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0
---------------	-----	---	---------------	---------------	---------------

<b>427 01</b>	511	<b>Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	<b>200.000</b> 293.432	<b>237.000</b> 0	<b>237.000</b> 0
---------------	-----	---	---------------------------	---------------------	---------------------

\* Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kapitel 09 60 Titel 427 11, Kapitel 09 60 Titel 427 21 und Kapitel 09 60 Titel 427 31.

Erläuterungen:

Es sind Kosten veranschlagt für Saisonkräfte insbesondere im Versuchswesen für Bestell-, Pflege- und Erntearbeiten auf den gärtnerischen Versuchsfeldern und für die Ernteermittlung.

Im Rahmen der unterschiedlichen Versuchsdurchführung Schad- und Befallüberwachung ist ein hoher Arbeitsaufwand erforderlich, der nicht mit eigenem Personal erledigt werden kann, da dieser zu Vegetationsspitzen bzw. saisonaler Probenahme auftritt.

<b>427 11</b>	511	<b>Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige</b>	<b>37.200</b> 26.664	<b>37.200</b> 0	<b>37.200</b> 0
---------------	-----	---	-------------------------	--------------------	--------------------

\* Einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 09 60 Titel 427 01.

<b>427 21</b>	511	<b>Entschädigungen für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte</b>	<b>20.800</b> 12.752	<b>20.600</b> 0	<b>20.600</b> 0
---------------	-----	---	-------------------------	--------------------	--------------------

\* Einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 09 60 Titel 427 01.

Erläuterungen:

Entschädigungen für Gastdozenten aus Wissenschaft und Wirtschaft, die zu Spezialthemen die Aufgabenspezifik unterstützen und für zeitweilige Lehrkräfte in Fortbildungsmaßnahmen.

<b>427 31</b>	511	<b>Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung</b>	<b>5.100</b> 92	<b>5.100</b> 0	<b>5.100</b> 0
---------------	-----	---	--------------------	-------------------	-------------------

\* Einseitig deckungsfähig zugunsten Kapitel 09 60 Titel 427 01.

Erläuterungen:

Ansatz erforderlich zur Aufgabenerfüllung Durchführung der Prüfungen "Sachkunde Ruhigstellen, Betäuben und Töten". Die LLG verfügt im Personalbestand nicht über eigene Tierärzte. Die vorgeschriebene Besetzung im Prüfungsausschuss mit Tierärzten, muss über externe Tierärzte erfolgen. Entschädigungen für die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind vorzuhalten.

<b>428 01</b>	511	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>14.277.700</b> 14.637.149	<b>15.925.400</b> 0	<b>15.824.700</b> 0
---------------	-----	--	---------------------------------	------------------------	------------------------

**09**                    **Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 60**                  **Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

noch zu 428 01

Erläuterungen:

		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1.	Entgelte einschließlich Zulagen, Zuschläge und Jahressonderzahlung und besondere Zahlungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung der - außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14.277.700	291.000 15.634.400	295.100 15.529.600
2.	Aufwandsentschädigungen			
3.	Sonstige Leistungen			
	<b>Summe</b>	<b>14.277.700</b>	<b>15.925.400</b>	<b>15.824.700</b>

<b>428 03</b>	<b>511</b>	<b>Entgelte der ständigen, nur stundenweise Beschäftigten sowie der auszubildenden Kräfte</b>	<b>417.800</b> 35.266	<b>80.000</b> 0	<b>80.000</b> 0
<b>428 51</b>	<b>511</b>	<b>Mehrarbeits-/Überstundenentgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0
<b>443 01</b>	<b>511</b>	<b>Fürsorgeleistungen und Unterstützungen, insbesondere Unfallfürsorge</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0
<b>443 02</b>	<b>511</b>	<b>Amtsärztliche Untersuchungen</b>	<b>20.300</b> 19.347	<b>75.200</b> 0	<b>75.200</b> 0

Erläuterungen:

Grundlage ist der Vertrag für die arbeitsmedizinische/ betriebsärztliche Betreuung. Der Vertrag beinhaltet die betriebsärztliche Grundbetreuung aller Standorte der LLG. Arbeitsmedizinische Untersuchungen werden nach GOÄ abgerechnet.

<b>443 03</b>	<b>511</b>	<b>Leistungen nach dem Arbeitssicherheitsgesetz, ASiG und arbeitsmedizinische Vorsorgeleistungen</b>	<b>2.000</b> 341	<b>2.000</b> 0	<b>2.000</b> 0
---------------	------------	--	---------------------	-------------------	-------------------

Erläuterungen:

Leistungen nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) und arbeitsmedizinische Vorsorgeleistungen - z.B. Computerarbeitsplatzbrillen.

<b>511 01</b>	<b>511</b>	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>183.200</b> 255.088	<b>189.900</b> 0	<b>185.400</b> 0
---------------	------------	--	---------------------------	---------------------	---------------------

Erläuterungen:

		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1.	Geschäftsbedarf	20.500	29.200	29.200
2.	Kommunikation	104.500	95.200	95.200
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	14.800	27.400	22.900
4.	Sonstiges	43.400	38.100	38.100
	<b>Summe</b>	<b>183.200</b>	<b>189.900</b>	<b>185.400</b>

Zu 3.

		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1.	Ersatzausstattungen			
1.1.	DZ-Ausstattungen	4.600	4.600	4.600
1.2.	Ersatzbeschaffung Mobiliar	4.770	14.900	12.900

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 60 Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

noch zu 511 01

2.	Büromaschinen (Faxgerät, Aktenvernichter, Multifunktionsdrucker)	0	900	1.000
3.	Wirtschaftsgeräte u.a. Schneefräse, Streugutwagen, Seifenspender, WC-Zubehör, Ruderboot (Pflege 1,4 km Seegraben)	3.130	2.400	2.900
4.	Werkstattausrüstungen (Ersatz von verschlissenen Werkzeugen)	2.300	4.600	1.500
<b>Summe</b>		<b>14.800</b>	<b>27.400</b>	<b>22.900</b>

Zu 4.

		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1.	Unterhaltung der Geräte durch eigene und fremde Kräfte einschließlich der notwendigen Werkstoffe und Verbrauchsmittel	33.000	28.200	28.200
2.	Kosten der Wartung von Büromaschinen	10.400	9.900	9.900
<b>Summe</b>		<b>43.400</b>	<b>38.100</b>	<b>38.100</b>

<b>514 01</b>	<b>511 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen</b>	<b>287.000</b>	<b>260.300</b>	<b>260.300</b>
		242.019	0	0

Erläuterungen:

		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
1.	Haltung von Fahrzeugen	155.000	157.000	157.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0	0	0
3.	Verbrauchsmittel	130.900	102.300	102.300
4.	Sonstiges	1.100	1.000	1.000
<b>Summe</b>		<b>287.000</b>	<b>260.300</b>	<b>260.300</b>

Zu 1.

- Reparaturen, Ersatzteile, TÜV-AU, Kfz-Steuern

Zu 3.

- Kraftstoff

Zu 4.:

- z. B. Verbandskästen, Warnwesten, Abschleppseile, Wagenheber

**09**                    **Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 60**                  **Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018
Angaben in EUR					

noch zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen	Ist 01.01.2016 *	Soll 2016 *	Für 2017 erforderlich	Für 2018 erforderlich
PKW (Kauf)	7	6	7	7
PKW (Leasing)	22	22	22	22
Transporter/Kleinbusse	20	21	20	20
Krad/Moped	0	0	0	0
Traktoren	27	27	27	27
Kleintraktoren/Schlepper	25	26	25	25
Anhänger	34	34	34	34
Hebefahrzeuge	12	14	12	12
Universalfahrzeuge	10	10	10	10
Spezialfahrzeuge	24	24	24	24
<b>Zusammen</b>	<b>181</b>	<b>184</b>	<b>181</b>	<b>181</b>

\* ohne Magdeburgerforth

Bedingt durch Aussonderung und Beschaffung hat sich das Verhältnis in den Bereichen PKw/ Transporter/ Kleintraktoren/ Hebefahrzeuge zueinander verändert. Es entsteht kein Aufwuchs.

Verringerung des Bestandes an Dienstkraftfahrzeugen durch Übergang Forstliches Bildungszentrum (FBZ; Magdeburgerforth) mit Wirkung zum 01.01.2016 durch Kabinettsbeschluss Nr. 1191 vom 13.10.2015 auf das Landeszentrum Wald (LZWald).

<b>514 02</b>	<b>511</b>	<b>Lebensmittel und Zutaten</b>	<b>268.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
			107.417	0	0

\* Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Kapitel 09 60 Titel 125 03.

Erläuterungen:

Minderausgaben durch Wegfall Bewirtschaftung Küche/ Kantine Abt.3/ Iden und den Übergang Forstliches Bildungszentrum (FBZ; Magdeburgerforth) mit Wirkung zum 01.01.2016 durch Kabinettsbeschluss Nr. 1191 vom 13.10.2015 auf das Landeszentrum Wald (LZWald).

<b>514 03</b>	<b>511</b>	<b>Dienst- und Schutzkleidung</b>	<b>7.800</b>	<b>6.600</b>	<b>6.600</b>
			10.905	0	0

Erläuterungen:

Dienst- und Schutzkleidung für Hausmeister, Hausarbeiter, Fachpersonal, Probenehmer und Auszubildende.

<b>514 04</b>	<b>511</b>	<b>Kleingeräte</b>	<b>12.000</b>	<b>29.200</b>	<b>29.200</b>
			25.569	0	0

Erläuterungen:

Kleingeräte für:

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Bodenuntersuchung	2.500	10.500	10.500
2.	Pflanzenschutz	3.000	3.000	3.000
3.	Etiketten und Plomben von Saat- und Pflanzgut	0	0	0
4.	Bedarf für Versuchsdurchführung, Beerntung und Aufarbeitung	3.000	5.000	5.000
5.	Kurzlebige Kleingeräte	3.500	10.700	10.700
	<b>Summe</b>	<b>12.000</b>	<b>29.200</b>	<b>29.200</b>

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 60 Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

<b>514 05</b>	511	<b>Labor-, Röntgen- und Fotobedarf</b>	<b>153.000</b>	<b>200.200</b>	<b>200.200</b>
			131.744	0	0

Erläuterungen:

Bedarf der Abteilungen der LLFG

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Zentrum für Acker- und Pflanzenbau	30.600	34.200	34.200
2.	Gartenbau, ü.A. und Fachschule	1.100	0	0
3.	Zentrum für Tierhaltung und Technik	7.000	7.000	7.000
4.	Landwirtschaftliches Untersuchungswesen	114.300	159.000	159.000
	<b>Summe</b>	<b>153.000</b>	<b>200.200</b>	<b>200.200</b>

Zu 1.

Ansatzserhöhung durch Umsetzung Düngerecht/ erhöhter Laborbedarf.

Zu 4.

Ansatzserhöhung durch Aufgabenerfüllung "Nachweis von tierischer DNA in Futtermitteln mittels PCR".

<b>514 06</b>	511	<b>Arzneimittel</b>	<b>500</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
			150	0	0

Erläuterungen:

Ersatz und Ergänzung Verbandskästen.

Ansatzserhöhung durch erhöhten Bedarf an Verbandskästen nach Umbaumaßnahmen Quedlinburg/ Difturt und Iden.

<b>514 07</b>	511	<b>Pflanz- und Saatgut</b>	<b>61.800</b>	<b>77.100</b>	<b>77.100</b>
			81.960	0	0

Erläuterungen:

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Saatgut	17.100	23.900	23.900
2.	Düngemittel	27.700	21.700	21.700
3.	Pflanzenschutzmittel	13.000	21.500	21.500
4.	Anzuchterden	4.000	10.000	10.000
	<b>Summe</b>	<b>61.800</b>	<b>77.100</b>	<b>77.100</b>

Neu im Ansatz 25.000 EUR für das Versuchswesen Bernburg. Die Abrechnung erfolgte bis 2014 über das Landgestüt.

Zu 1. und Zu 2.

Unterschiedlicher Bedarf aufgrund wechselnder Versuchsfelder entsprechend den spezifischen Bedingungen. Die aufgeführten Materialien sind Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit und Fortführung der geplanten praxisorientierten Versuche.

<b>514 08</b>	511	<b>Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld und Einkleidungsbeihilfen</b>	<b>1.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			1.234	0	0

Erläuterungen:

Dienstkleidungszuschuss von monatlich 17,38 EUR für 6 Bedienstete.

Wegfall des Ansatzes gemäß Übergang Forstliches Bildungszentrum (FBZ; Magdeburgerforth) mit Wirkung zum 01.01.2016 durch Kabinettsbeschluss Nr. 1191 vom 13.10.2015 auf das Landeszentrum Wald (LZWald).

<b>517 01</b>	511	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>319.000</b>	<b>362.400</b>	<b>362.400</b>
			411.600	0	0

Erläuterungen:

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Heizung	0	0	0

**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 60 Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
			Ist 2015	VE 2017	VE 2018

Angaben in EUR

noch zu 517 01

2.	Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	204.800	231.100	231.100
4.	Bewachung	102.500	122.000	122.000
5.	Sonstiges	11.700	9.300	9.300
<b>Summe</b>		<b>319.000</b>	<b>362.400</b>	<b>362.400</b>

Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage des Istverbrauches einschließlich Preissteigerung für die nicht im "Kernaufgabenkatalog BLSA" erfassten Positionen und Liegenschaften.

Kosten für Heizung, Elektrizität sowie Be- und Entwässerung veranschlagt bei Kapitel 09 60 Titel 517 30.

Ansatzhöhung laut Abfallgebührensatzung Standort Bernburg/ gebührenpflichtige Entsorgung von Grünschnitt (ca. 17.000 EUR).

<b>517 30</b>	<b>511 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch BLSA</b>	<b>1.302.500</b>	<b>597.700</b>	<b>947.700</b>
		702.525	0	0

Erläuterungen:

Ausgaben für:

- Energie (Heizung, Strom, Gas)
- Be- und Entwässerung
- Wartung an haustechnischen Anlagen
- sonstige Bewirtschaftungsausgaben

<b>518 01</b>	<b>511 Mieten und Pachten</b>	<b>86.300</b>	<b>61.900</b>	<b>61.900</b>
		72.169	0	0

Erläuterungen:

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Für Grundstücke, Gebäude, Anlagen	39.800	25.300	25.300
2.	Für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	46.500	36.600	36.600
3.	Für Leasing	0	0	0
<b>Summe</b>		<b>86.300</b>	<b>61.900</b>	<b>61.900</b>

Zu 1.

		2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Pachtzahlungen für die Versuchsstationen	10.700	10.400	10.400
2.	Anmietung Gewächshaus und Freifläche	20.600	0	0
3.	Pachtzahlungen für das Versuchswesen Bernburg	0	7.400	7.400
4.	Raummiete Anwenderseminar	1.000	0	0
5.	Anmietung Garagen/Gutshof für Versuchstechnik	7.500	7.500	7.500
<b>Summe</b>		<b>39.800</b>	<b>25.300</b>	<b>25.300</b>

Zu 2.

Miete für Flaschen für technische Gase und Sondergase im Untersuchungsbetrieb, Miete Kopierer und Miete für landwirtschaftliche Maschinen, Fahrzeuge und Geräte, wobei von eigenem Vorhalten der Technik abgesehen wird. Miete und Betriebskosten für 7 Mobil-Clients/ Saatgutprüfung und -anerkennungsstelle Halle.

<b>518 13</b>	<b>511 Miete oder private Vorfinanzierung (z.B. Leasing) von Dienstkraftfahrzeugen</b>	<b>99.800</b>	<b>78.800</b>	<b>78.800</b>
		70.889	0	0

\*\*\* Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kapitel 0910 Titel 811 01 und Kapitel 0960 Titel 811 01.

























































**09 Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie - Bereich Landwirtschaft -**  
**09 80 Landesbetriebe der Forstverwaltung, Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2016 Ist 2015	Ansatz 2017 VE 2017	Ansatz 2018 VE 2018
			Angaben in EUR		

**Titelgruppe(n)**

**63 Mehrländerverbund forstliches Versuchswesen**

\*\* Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe Kapitel 0980  
 Titelgruppe 63

Erläuterungen:

Einnahmen auf der Grundlage des am 01. Februar 2006 in Kraft getretenen Staatsvertrages zwischen den Ländern Niedersachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein, über die Errichtung der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FWA) gemäß Bundesgesetzblatt Teil I Nr. 77 vom 20.12.2013.

<b>119 63</b>	<b>531</b>	<b>Rückzahlung von Überzahlungen aus Landesmitteln</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 63</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>







































# Stellenpläne

## Stellenübersichten

Kap. 09 10 Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten  
Kap. 09 40 Veterinärangelegenheiten  
Kap. 09 60 Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)  
Kap. 09 80 Landesbetriebe der Forstverwaltung, Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt  
Stellenübersicht 2017  
Stellenübersicht 2018  
Stellenübersicht TGr. 96 2017  
Stellenübersicht TGr. 96 2018  
Stellenübersicht übrige TGr. 2017  
Stellenübersicht übrige TGr. 2018  
Stellenübersicht TGr. 89 2017  
Stellenübersicht TGr. 89 2018













































**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

**Planstellen künftig umzuwandeln:**

1 Stelle A13 L2.1 in A11

(aus HH 2014)

<b>BesGr./EntgeltGr.</b>	<b>LZW</b>	<b>LFB</b>	<b>Zusammen</b>
B2	1	1	2
A16	1	1	2
A15	6	7	13
A14	23	6	29
A13 L2.1	2	3	5
A12	20	4	24
A11	76	52	128
A10	42	2	44
<b>Zusammen</b>	<b>171</b>	<b>76</b>	<b>247</b>

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>Veränderungen in 2017</b>														
1	A16							1					+1	Stellenhebung aufgrund Arbeitsplatzbewertung
2	A15	1											0	Neu, Beschluss Bereinigungssitzung
3				1										Umsetzung aus 0960, forstliches Bildungszentrum
4									1					Stellenhebung aufgrund Arbeitsplatzbewertung
5												1		
6	A15											1	+1	
7	A14	1											+6	Auflösung Stellenanteile
8		2												Neu GMA
9		3												Neu, Beschluss Bereinigungssitzung
10				1										Umsetzung aus 0960, forstliches Bildungszentrum
11					1									Umsetzung lt. Zielvereinbarung nach 1501
12	A12	2											+6	Neu GMA
13		4												Neu, Beschluss Bereinigungssitzung
14	A11	1											+15	Auflösung Stellenanteile
15		10												Neu, Beschluss Bereinigungssitzung
16				1										Umsetzung aus 0960, forstliches Bildungszentrum
17								3						Hebung aufgrund Arbeitsplatzbewertung
18	A10	1											0	Auflösung Stellenanteile
19		2												Neu, Beschluss Bereinigungssitzung
20									3					Hebung aufgrund Arbeitsplatzbewertung
<b>Ohne TG 96</b>		27		3	1			4	4			1	+29	
<b>TG 96</b>													0	
<b>LEERSTELLEN</b>														
21	A15	2											+2	Leerstellen für Elternzeit, Langzeiterkrankte, befristete EU-Rente o.ä.
22	A12	4											+4	Leerstellen für Elternzeit, Langzeiterkrankte, befristete EU-Rente o.ä.
<b>Leerstellen</b>		6											+6	

(Ein \*-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		Stellenanzahl		
		2016	2017	2018
<b>428 89</b>	(89)			
	<i>EntgeltGruppe</i>			
E 15	Forstwirtschaftlicher Dienst	1	1	1
E 13	Forstwirtschaftlicher Dienst	1	1	1
E 12	Forstwirtschaftlicher Dienst	1	1	1

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

E 11	Forstwirtschaftlicher Dienst, Verwaltungsdienst	11	<b>16</b>	<b>16</b>
E 10	Forstwirtschaftlicher Dienst	13	<b>13</b>	<b>13</b>
E 10	Forstwirtschaftlicher Dienst, Verwaltungsdienst	11	<b>21</b>	<b>21</b>
E 9	Forstwirtschaftlicher Dienst	2	<b>6</b>	<b>6</b>
E 9	Forstwirtschaftsmeister/-in	0	<b>6</b>	<b>6</b>
E 9	Verwaltungsdienst	9	<b>8</b>	<b>8</b>
E 9	Wirtschaftsleiter/-in	0	<b>1</b>	<b>1</b>
E 8	Verwaltungsdienst	8	<b>12</b>	<b>12</b>
E 8	Waldarbeiter/-in	28	<b>28</b>	<b>28</b>
E 8	Forstwirtschaftsmeister/-in, Maschinenführer/-in	17	<b>17</b>	<b>17</b>
E 7	Verwaltungsdienst	0	<b>2</b>	<b>2</b>
E 7	Maschinenführer/-in	4	<b>4</b>	<b>4</b>
E 6	Verwaltungsdienst	45 <sup>1)</sup>	<b>58 <sup>1)</sup></b>	<b>58 <sup>1)</sup></b>
E 6	Waldarbeiter/-in	93	<b>85</b>	<b>85</b>
E 6	Forstwirt/-in, Waldarbeiter/-in, Maschinenführer/-in	11	<b>15</b>	<b>15</b>
E 5	Technischer Dienst	1	<b>1</b>	<b>1</b>
E 5	Verwaltungsdienst	2	<b>7</b>	<b>7</b>
E 5	Forstwirt/-in, Waldarbeiter/-in, Revierjäger/-in	97	<b>127</b>	<b>127</b>
E 4	Verwaltungsdienst	6	<b>6</b>	<b>6</b>
<b>Summe :</b>		361	<b>436</b>	<b>436</b>

**LEERSTELLEN**

*EntgeltGruppe*

E 11	Forstwirtschaftlicher Dienst	0	<b>3</b>	<b>3</b>
E 9	Forstwirtschaftlicher Dienst	0	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>Summe [Leerstellen]:</b>		0	<b>23</b>	<b>23</b>

- 1 ) Der Vorzimmerkraft des Leiters der oberen Landesbehörde kann für die Dauer ihrer Tätigkeit im Vorzimmerdienst eine außertarifliche widerrufliche Zulage auf Grundlage des Schnellbriefes des MF vom 05.07.2013; Az.: 1412-3076/S8 gewährt werden.

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

<b>BesGr./EntgeltGr.</b>	<b>LZW</b>	<b>LFB</b>	<b>Zusammen</b>
E 15	0	1	1
E 13	0	1	1
E 12	0	1	1
E 11	4	12	16
E 10	11	23	34
E 9	14	7	21
E 8	33	24	57
E 7	1	5	6
E 6	137	21	158
E 5	31	104	135
E 4	6	0	6
<b>Zusammen</b>	<b>237</b>	<b>199</b>	<b>436</b>

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>Veränderungen in 2017</b>														
1	E 11	4											+5	Neu GMA
2				1										Umsetzung aus 0960, forstliches Bildungszentrum
3	E 10	5											+10	zusätzlicher Bedarf nach Personalbedarfsbemessung, befristet Bediensteter vorhanden
4		1												Bedarf aufgrund Personenzahl zu Stellenzahl
5		3												Neu GMA
6				1										Umsetzung aus 0960, forstliches Bildungszentrum
7	E 9	3											+4	Bedarf aufgrund Personenzahl zu Stellenzahl
8				8										Umsetzung aus 0960, forstliches Bildungszentrum
9												6		
10												1		
11	E 9											6	+6	
12	E 9				1								-1	Umsetzung lt. Zielvereinbarung nach 1501
13	E 9											1	+1	
14	E 8											4	+4	
15	E 8							4					0	Stellenhebung aufgrund Arbeitsplatzbewertung
16												4		
17	E 7											2	+2	
18	E 7	1											0	zusätzlicher Bedarf nach Personalbedarfsbemessung, befristet Bediensteter vorhanden
19				1										Umsetzung aus 0960, forstliches Bildungszentrum
20												2		
21	E 6											8	+13	
22												5		
23	E 6											8	-8	
24	E 6	1											+4	zusätzlicher Bedarf nach Personalbedarfsbemessung, befristet Bediensteter vorhanden
25		3												Bedarf aufgrund Personenzahl zu Stellenzahl
26		8												Bedarf aufgrund Personenzahl zu Stellenzahl
27				1										Umsetzung aus 0960, forstliches Bildungszentrum
28								4						Stellenhebung aufgrund Arbeitsplatzbewertung
29												5		
30	E 5	8											0	Übernahme Azubi
31		20												befristet Bediensteter vorhanden

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Ein-sparun-gen	Um-setzungen		Umwand-lungen		Hebungen		Senkungen		Umbe-nen-nun-gen	Sum-me	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
32		6												Bedarf aufgrund Personenzahl zu Stellenzahl  Umsetzung aus 0960, forstliches Bildungszentrum
33												5		
34												29		
35	E 5											5	+5	
36	E 5			1									+30	
37												29		
<b>Ohne TG 96</b>		63		13	1			4	4			60	+75	
<b>TG 96</b>													0	
<b>LEERSTELLEN</b>														
38	E 11	3											+3	Leerstellen für Elternzeit, Langzeiterkrankte, befristete EU-Rente o.ä.
39	E 9	20											+20	Leerstellen für Elternzeit, Langzeiterkrankte, befristete EU-Rente o.ä.
<b>Leerstellen</b>		23											+23	

(Ein \*-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

Auszubildende Forstwirt/Forstwirtin:  
 LFB: 1.Lehrjahr 3/ 2. Lehrjahr 3/ 3.Lehrjahr 3  
 LZW: 1. Lehrjahr 24/2. Lehrjahr 24/ 3. Lehrjahr 24  
 Auszubildende Systemelektroniker:  
 LZW: 1. Lehrjahr 1/2. Lehrjahr 1/ 3. Lehrjahr 1

**Stellenanzahl**  
 2016                      **2017**                      **2018**

**422 96** (96)

**AUFSTEIGENDE GEHÄLTER**

*Bes. Gruppe*

A15	Regierungsdirektor/-in, Landwirtschaftsdirektor/-in, Vermessungsdirektor/-in, Forstdirektor/-in	1	1	0
A14	Forstoberrat/-rätin	1	1	0
<b>Summe :</b>		2	2	0

**Planstellen künftig wegfallend:**

- 1 Stelle A15 am 01.10.2017 Aufgabenkritik (aus HH 2015/2016)
- 1 Stelle A14 am 01.12.2017 Aufgabenkritik (aus HH 2015/2016)

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>Veränderungen in 2018</b>														
1	A15		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
2	A14		1*										-1	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
<b>Ohne TG 96</b>													0	
<b>TG 96</b>													-2	

(Ein \*-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

		<b>Stellenanzahl</b>		
		2016	2017	2018
<b>428 96</b>	(96)			
<i>EntgeltGruppe</i>				
E 9	Forstwirtschaftlicher Dienst	0	2	2
E 6	Waldarbeiter/-in	16	21	21
E 5	Waldarbeiter/-in	44	2	2
E 5	Forstwirt/-in, Revierjäger/-in, Waldarbeiter/-in	1	0	0
E 4	Sonstiger Dienst	0	0	0
E 2 Ü	Waldarbeiter/-in	1	0	0
<b>Summe :</b>		62	25	25

**Stellen künftig wegfallend:**

2 Stellen	E 9	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2017/2018)
4 Stellen	E 6		Sonstige Fluktuation	(aus HH 2014)
2 Stellen	E 6		Sonstige Fluktuation	(aus HH 2014)
2 Stellen	E 6		Sonstige Fluktuation	(aus HH 2014)
4 Stellen	E 6		Sonstige Fluktuation	(aus HH 2010/2011)
2 Stellen	E 6		Sonstige Fluktuation	(aus HH 2010/2011)
2 Stellen	E 6		Sonstige Fluktuation	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 6		Sonstige Fluktuation	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 6		Sonstige Fluktuation	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 6		Sonstige Fluktuation	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 6	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2017/2018)
1 Stelle	E 6	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2017/2018)
2 Stellen	E 5		Sonstige Fluktuation	(aus HH 2014)

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Umsetzungen		Umwandlungen		Hebungen		Senkungen		Umbenennungen	Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>Veränderungen in 2017</b>														
1	E 9			2*									+2	Umsetzung aus 0960, forstliches Bildungszentrum
2	E 6	4*											+5	Auflösung Stellenanteile (TG 96)
3				1*										Umsetzung aus 0960, forstliches Bildungszentrum
4	E 5		1*										-42	Vollzug kw-Vermerk (TG 96)
5			41*											Erreichen Stellenbedarf
6	E 5	5*											-1	Auflösung Stellenanteile (TG 96)
7			7*											Erreichen Stellenbedarf
8				2*										Umsetzung aus 0960, forstliches Bildungszentrum
9						1*								Umsetzung nach 1509
10	E 4		1*										0	Erreichen Stellenbedarf
11				1*										Umsetzung aus 0960
12	E 2 Ü		1*										-1	Erreichen Stellenbedarf
<b>Ohne TG 96</b>													0	
<b>TG 96</b>		9*	51*	6*	1*								-37	

(Ein \*-Zeichen an den Zahlen in den Spalten 4-6 zeigt TG-96-relevante Stellen an)

**neue Vermerke:**

Stellen künftig wegfallend:

2 Stellen	E 9	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2017/2018)
1 Stelle	E 6	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2017/2018)
1 Stelle	E 6	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2017/2018)

**veränderte Vermerke**

Stellen künftig wegfallend:

4 Stellen	E 6		Sonstige Fluktuation	(aus HH 2014)
-----------	-----	--	----------------------	---------------

**gestrichene oder vollzogene Vermerke:**

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E 5	am 01.02.2016	Altersabgang	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 5	am 01.02.2017	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 5	am 01.04.2018	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 5	am 01.07.2018	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 5	am 01.12.2018	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 2 Ü	am 01.10.2018	Altersteilzeit	(aus HH 2012/2013)
1 Stelle	E 5		Sonstige Fluktuation	(aus HH 2014)
3 Stellen	E 5		Sonstige Fluktuation	(aus HH 2014)
2 Stellen	E 5		Sonstige Fluktuation	(aus HH 2014)
6 Stellen	E 5		Sonstige Fluktuation	(aus HH 2014)

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

5 Stellen	E 5	am 31.12.2019	Sonstiges	(aus HH 2014)
2 Stellen	E 5	am 31.12.2019	Sonstiges	(aus HH 2014)
3 Stellen	E 5	am 31.12.2019	Sonstiges	(aus HH 2014)
5 Stellen	E 5	am 31.12.2019	Sonstiges	(aus HH 2014)
2 Stellen	E 5	am 31.12.2019	Sonstiges	(aus HH 2014)
2 Stellen	E 5	am 31.12.2019	Sonstiges	(aus HH 2014)
2 Stellen	E 5	am 31.12.2019	Sonstiges	(aus HH 2014)
2 Stellen	E 5	am 31.12.2019	Sonstiges	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 5	am 01.03.2020	Altersabgang	(aus HH 2014)
1 Stelle	E 5	am 01.04.2020	Altersabgang	(aus HH 2014)
3 Stellen	E 5	am 01.11.2020	Altersabgang	(aus HH 2014)
2 Stellen	E 5	am 31.12.2020	Altersabgang	(aus HH 2014)
2 Stellen	E 5	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2017/2018)
1 Stelle	E 4	am 31.12.2019	Aufgabenkritik	(aus HH 2017/2018)

Ab dem Haushalt 2015 werden 46 Planstellen und Stellen im Einzelplan 13 geführt. Die Finanzierung des auf diesen Stellen geführten Personals in der Freistellungsphase ATZ verbleibt im Wirtschaftsplan.

Die Erreichung des Stellenzieles 2016 steht unter dem Vorbehalt der Umsetzung von aufgabekritischen Vorschlägen. Ressortinterne Verschiebungen bei der Umsetzung der einzeln ausgewiesenen Stellenziele des PEK sind möglich.























